

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 102.

Freitag, den 12. April.

1839.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Ostermesse** beginnt  
den 15. April  
und endigt mit dem 4. Mai.
- 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker, unter Aushängung von Firmen, öffentlich feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.
- 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
- 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
- 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
- 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden, bis zu 25 Thalern belegt.
- 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
- 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
- 9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditours, unter gewissen Bedingungen alhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.

Leipzig, den 9. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter werden hiermit erinnert, die vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Ostern d. J. sowohl wegen einheimischer, als wegen Messvermietungen, oder dafern dergleichen nicht vorgefallen, dießfällige Vacatscheine zu Vermeidung der geordneten Strafen, ungesäumt an die Einnahme des städtischen Kriegsschulden-Tilgungsfonds unter dem Rathhause am Raschmarke abzugeben.

Leipzig, den 8. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche die, die hiesigen Messen besuchenden Fremden von ihren Mietzen zu dem städtischen Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds zu entrichten haben, sind von denselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens  
Mittwochs, den 17. April 1839,  
in der unter dem Rathhause am Raschmarke befindlichen Einnahme und zwar in demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, am 8. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

An den wohlblöblichen Gewerbeverein zu Frankfurt a. M. der Kunst- und Gewerbeverein zu Leipzig.\*)

Der geehrte Gewerbeverein zu Frankfurt a. M. hat im April 1838 an den hiesigen Dres arbeitenden Kunst- und Gewerbeverein und wiederholt die schriftliche Aufforderung erlassen, in Gemeinschaft aller deutscher Gewerbevereine die hohe Bundesversammlung zu Frank-

\*) Auf vielfaches Begehren wird gegenwärtiges Schreiben durch das Tageblatt veröffentlicht, und wird sich der Vorstand des Kunst- und Gewerbevereins sehr zu Danke verpflichtet fühlen, wenn demselben noch Ideen sowohl für als wider den Inhalt dieser Schrift eingeschendet werden.

furt um einen gesetzlichen Erlaß zur Sicherstellung geistigen, insbesondere technischen und industriellen Eigenthums auf dem Wege der Petition anzugehen. — Der von dem diesseitigen Vereine hierzu niedergesezte Comité hat den Inhalt der Schreiben reiflich erwogen und war gesonnen, diese Angelegenheit dem erst neulich zusammengetretenen Centralgewerbevereine im Königreiche Sachsen zur Berathung anheim zu geben, ließ aber diese Ansicht im Monat Februar dieses Jahres wieder fallen, nachdem sich ergeben hatte, daß die Deputirten der Centralversammlung bei ihrer nächsten Zusammenkunft am 26. April des laufenden Jahres genugsam mit Organisation

dieses Centralsystems würden zu thun und darum keine Zeit haben, einen andern Gegenstand in Berathung zu ziehen.

Der unterzeichnete Comité bezieht sich daher, seine Ansichten über fragliche Gegenstände unter Zustimmung seiner Comitenten zu eröffnen.

Der fragliche Gegenstand, „technische Erfindungen, als Muster, Modelle u. s. w., gegen unverkündeten Nachdruck oder dieblichen Gebrauch durch Gesetz geschützt zu sehen“, ist schon früher sowohl bei hiesigem Kunst- und Gewerbevereine, als auch bei der hier ortsthätigen polytechnischen Gesellschaft wiederholt in Berathung gezogen, auch sind von Privaten wie von ganzen Gesellschaften deshalb Vorstellungen an die königliche Landesregierung und h. Ständerversammlung des Königreichs gebracht worden, jedoch zur Zeit ohne Erfolg, selbst ohne allgemeinen Anklang und Beifall geblieben. Es scheint daher, als trügen Gesetzgeber Bedenken, hierin eine Schranke anzulegen, oder als wäre für die Gesetzgebung der fragliche Gegenstand nicht ausreichend motivirt, und sein Zweck wie der Nutzen nicht bestimmt genug hervortretend, um allgemein gefaßt auch auf Einzelfälle Anwendung zu leiden. Dieser letztern Ansicht müssen wir allerdings beitreten und daher bescheidenlich rathen, daß, wenn um einen gesetzlichen Erlaß dieser Art petirt werden soll, auch der h. Bundesversammlung klar und bestimmt angegeben werde, was eigentlich der Inhalt, der Zweck und der Nutzen dieser Sicherstellung technischen Eigenthums, um die petirt wird, sei, zumal die große Menge der gebildeten und ungebildeten Abnehmer industrieller und technischer Erzeugnisse sich über die Frage, ob die Producte nach- oder vorgebildet seien, mit ziemlich allgemeiner Gleichgültigkeit und ziemlich großem Phlegma hinweg zu sehen pflegt.

In diesem Betracht schweben uns folgende Ideen vor dem Geiste, denen wir Worte zu leihen uns bemühen:

1. Allen Menschen ohne Unterschied ist der Nachahmungstrieb angeboren und jeder handelt von der Geburt an nur nach den Naturgesetzen dieses Triebes. — Mancher vermag sein Leben lang nicht aus der beschränkten Sphäre dieses Triebes zu reißen und zum Selbstdenken, Selbstschaffen und Erfinden sich zu erheben (er kann nur nach aufgestellten Modellen, Mustern, erlernten Regeln arbeiten).

2. Kraft dieses Triebes ist es allgemeines Natur- und Vernunftrecht, alles, was der Mensch sieht, hört, fühlt, liest und wovon er officirt wird (Eindrücke aufnimmt, Vorstellungen, Begriffe erhält), ohne alle Rücksichten und Beschränkungen nachzuahmen, oder doch wenigstens Versuche der Nachahmung anzustellen.

3. Keinem Menschen kann und darf durch irgend eine Gewalt, Kraft oder Gesetz dieser Naturtrieb und das Nachahmungrecht (eben weil es sich auf den angeborenen oder ursprünglichen Organismus der Menschennatur gründet) genommen werden.

4. Vielmehr muß gewünscht und dahin gewirkt werden, daß die Nachahmung möglichst in ihrem natürlichen Rechte und in dem ganzen Umfange ihrer Wirksamkeit verbleibe und geschützt werde.

5. Auch wird das Erfindungsgenie und Kunsttalent, wenn es Nachahmung findet, niemals verletzt, sondern vielmehr preiswürdig gerechtfertigt und geehrt.

Diesem Grundzuge der menschlichen Natur gemäß muß daher bei den gesetzgebenden Mächten der Bundesstaaten Deutschlands jede Petition oder Zumuthung um gesetzliche Beschränkung des Nachahmungstriebes und Nachahmungrechtes als widernatürlich, ungerecht, der Aus- und Fortbildung der Individuen wie dem Gedeihen des Gewerwesens im Allgemeinen und Besondern hemmend entgegenre-

tend, jeder Zeit zurückgewiesen werden. So glauben wir in diesen kurzen Andeutungen die Gründe des Nichteingehens der legislativen Behörden auf den fraglichen Gegenstand finden zu müssen.

Zugleich aber liegt auf der Hand, daß Petenten nie gemeint haben können, den natürlichen Nachahmungstrieb und das Nachahmungrecht beschränken zu wollen — *hanc veniam petimusque domusque vicissim.* — Vielmehr ist von einer ganz andern Art der Nachbildung die Rede, wenn um gesetzlichen Schutz technischer Erfindungen petirt werden soll. Wir bezeichnen dieselbe mit dem Worte „unverschämte“ und verstehen darunter eine Aneignung und mechanische Nachahmung fremder Erfindungen, die den Namen einer diebischen mit Recht verdient, sofern dabei nicht bloßes Absehen, Abhören, Abfühlen, Ablesen, dem freies Nachdenken und freies Nachbilden oder Nachschaffen folgt, thätig wirkt, sondern betrügerisches, mechanisches oder gar erkauftes Nachmachen eintritt. J. B. Cajus erdenkt ein neues Muster und druckt dasselbe auf Linnen- oder Wollenzeuge; dasselbe verräth Geschmack, findet Beifall und Käufer. Sempronius kauft ein Stück dieses Zeuges und läßt durch einen Arbeiter dasselbe Muster ohne angebrachte Abänderungen für seinen Bedarf auf seine Linnen- oder Wollenzeuge abdrucken. In diesem Falle ist Sempronius zum Diebe an Cajus geworden. Er hat sich der unverkündeten mechanischen Nachmachung schuldig gemacht (er hat nicht nachgeahmt). Gegen diese diebische Nachmachung kann allerdings, als gegen Unrecht, gesetzlicher Schutz, ja Strafe eintreten. Denn es kann vor dem Richter bewiesen werden, daß hier eine Entwendung und Schmälerung des rechtmäßigen Gutes und Eigenthums der Klage zu Grunde liegt. Auch ist offenbar und klar, daß eine künstlerische Nachbildung ihrem Originale eben so wenig gleichen kann, als in der ganzen Natur nicht zwei Gegenstände gefunden werden, die einander vollkommen gleich wären. Gesetzlicher Schutz gegen solche unverkündete, diebische Nachmachung ist daher möglich (denkbar), er ist moralisch (den Forderungen der Gerechtigkeit inhärent, der Achtung gegen fremdes Eigenthum entsprechend), daher rechtlich (für die Gesetzgebung geeignet) und nothwendig. Denn durch solche unverkündete Nachmachung von Kunstproducten wird das Erfindungsgenie und Kunsttalent auf unverzeihliche Weise verletzt, beeinträchtigt und herabgewürdigt, und schmückt sich in diesem Falle offenbar die Dole mit Pfauenfedern und mischt sich allem Natur- und Vernunftgesetze zum Trost in die Gesellschaft dieser Gattung. Ja es wird dadurch der Dieberei, dem Betrüge, der Arglist, der Verläumdung, der Lüge Thor und Thor geöffnet und werden die Grundfesten der socialen Verhältnisse, die allein auf Wahrheit, Achtung gegen fremdes Verdienst und Eigenthum, Credit und Rechtlichkeit sich gründen, erschüttert. Nur fragt sich, ob ein solches Gesetz auch praktisch ausführ- und vollziehbar sei? Da sich die Fragen nicht zurückweisen lassen, wo die Grenzlinien zwischen Nachahmen und Nachmachen gezogen werden und wer dieselben ziehen und als kompetenter Richter in freitigen Fällen über Priorität wie über bloße Nachahmung oder Nachmachung entscheiden solle? Diese Grenzen zu ziehen, scheint uns nicht Sache der Regierungen zu sein! — Die Schwierigkeiten bei der praktischen Anwendung eines solchen Gesetzes, wie in Frage steht, vermehren sich, wenn wir die Erfindungen aller Art einzeln unserer Prüfung vorübergehen lassen und dieselben nur aus sechsfachem Gesichtspuncte betrachten, nämlich: 1.) Erfindun-

en, wodurch Zeitersparniß, 2) Erfindungen, wodurch Ersparniß an Materialien, 3) Erfindungen, wodurch Erleichterung beim Gebrauche oder der Anwendung bewirkt wird, 4) Erfindungen, die in Zeichnungen, Mustern, Modellen (Luxusartikel), 5) Erfindungen, die in Formen und Schnitten bestehen (Hüte, Röcke, Messer u. s. w.), Galanteriewaaren u. s. w.

Wo aber ist hier die Marktscheide, namentlich bei Gegenständen,

den, die unter 5 inbegriffen sind, zwischen Nachahmung und Nachbildung? (Beschluss folgt.)

### Deutsch-israelitischer Gottesdienst.

(In dem ehemaligen Locale des Sängvereins, dicht am Thomaspfortchen Nr. 156.)

Morgen, Sonnabend den 13. April: Früh Gottesdienst. Anfang um 8 Uhr, Predigt um 10 Uhr.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretschel.

**Bekanntmachung.** Die öffentliche Mischung der Gewinne 5. Classe 13. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, findet Sonnabends, den 13. April, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Ziehungslocale statt. Leipzig, den 10. April 1839.

Die Direction der Königl. Sächs. Landes-Lotterie von Löben.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 12. April: Die Mäntel, oder: Der Schneider von Lissabon, Posse von E. Blum. Hierauf: Pas de deux serieux, getanz von Dem. Müller und Herrn Jerwik. Hierauf: Fröhlich, musikalisches Duodlibet von L. Schneider Zum Beschluß: Mazurka, getanz von Dem. Müller und Herrn Jerwik.

Morgen, den 13. April: Die Hugenotten, oder: Die St. Bartholomäus-Nacht, große Oper mit Tanz von Meyerbeer.

### Concert-Anzeige.

#### Brume!

Der geniale Violinvirtuose, welcher bereits zweimal im Leipziger Theater glänzende Proben hoher Kunstvollendung vor dem musikalisch-gebildeten Publicum ablegte, veranstaltet Mittwoch am 17. April, in den Abendstunden ein großes Concert im Gewandhaussaale, unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesiger Künstler. Das Höhere, dieses höchst interessanten Concerts Betreffende, werden die nachfolgenden Affichen-Programme melden.

### Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Wiederholt finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß alles Reisegepäck, was der Reisende nicht auf seinem Siche bei sich führen kann, eine Stunde vor der festgesetzten Abfahrtsstunde in den betreffenden Expeditionen mit deutlicher Angabe des Namens des Eigenthümers und der Station, wohin es bestimmt ist, abgegeben sein muß, da es außerdem nicht möglich ist, die nöthige Ordnung zu erhalten. Alles später eingelieferte Gepäck kann zu dem eben abgehenden Zuge nicht angenommen werden. Leipzig, den 4. April 1839.

Das Directorium.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Bank nimmt Versicherungen auf bewegliche Gegenstände, als: Waaren, Geräthe, Getreide, Vieh, Fütterung u. s. w., sie mögen sich unter Ziegel-, Metall-, Schindel-, Stroh- oder anderer Dachung befinden, ingleichen auch Frachtgüter auf der Achse, an. Sie unterscheidet sich von andern ähnlichen Anstalten außer ihrer Einfachheit dadurch, daß die Beiträge nicht im Voraus bezahlt, sondern halbjährig verhältnißmäßig vertheilt und ausgeschleht werden. Wir und unsere Agenten werden mündlich oder auf portofreie Briefe gern Auskunft ertheilen.

Leipzig, am 3. April 1839.

Direction des Mobiliar-Brandversicherungs-Bank für Deutschland.

### Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha

übernimmt die Gefahr des Verbrennens der versicherten Gegenstände, des Versinkens, Zerbrechens und Verderbens derselben beim Löschen, des Entwendens beim Ausräumen und selbst der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten. Die Bank nimmt Ver-

sicherungen auf alles bewegliche Eigenthum, als: Waarenlager, Fabrikgeräthe, Maschinen, Mobiliare u. s. w. von dem kürzesten Zeiträume bis zu sieben Jahren gegen Berechnung der billigsten Prämien an; und giebt den vollen Ueberschuß als Dividende, die man durchschnittlich mit 50% annehmen kann, alljährlich an ihre Theilnehmer zurück. Zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist stets bereit der Agent der Bank, J. G. Bander.

### Notarielle Versteigerung.

In dem Gasthose zu dem 3 Lilien auf dem Ranstädter Steinwege allhier, sollen nächsten

Sonnabend, den 13. April d. J., früh 10 Uhr

5 Pferde mit Geschirr und 2 Frachtwagen nebst Zubehör gegen baare Zahlung in Preuß. Cour. notariell versteigert werden; und stehen dieselben am obenbezeichneten Orte zur Ansicht bereit.

Leipzig.

Adv. v. Canig, Notar.

### Nicht zu übersehen!!!

So eben hat nachstehendes höchst interessantes Werk die Presse verlassen, und ist bei Unterzeichnetem, so wie in allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben:

## Das falsche Märtyrertum

oder

## die Wahrheit

in der

## Sache der Stephanianer

nebst

## authentischen Beilagen

von

M. Fischer.

Motto.

„Die Kreuzesucht ward Kreuzesucht.“

Der Preis für dieses 211 Seiten starke Werk ist 18 Gr.

Diese durch Reichthum des Inhalts und Gefälligkeit der Form gleich ausgezeichnete Schrift bringt zuerst die Sache der Auswanderer (nach einem dreifachen Gesichtspunkte: über, für und gegen die Stephanianer) vollständig zur Sprache. Der geistreiche Herr Verfasser hat im 1. Abschnitte eine Specialgeschichte des Stephanismus aus bisher gänzlich unbenutzten Quellen gegeben, die böhmische Gemeinde in Dresden, Stephan's Leben, seinen Anhang, das freiwillige Exil, und die öffentliche Meinung darüber unparteiisch geschildert. Der 2. Abschnitt behandelt die Gründe für und Beweggründe zur Auswanderung, bespricht die widrigen Zustände im Allgemeinen, die Leiden der Kirche in Sachsen, die Anechtshaft des Predigtamts, die Wuth der Reactionspartei, das Urtheil der Stephanianer über sich selbst und die Zurückgebliebenen. Der 3. Abschnitt, dem 2 höchst interessante Briefe von Stephanianern einverleibt sind, enthält die entschiedene Bekämpfung der Stephanistischen Irrthümer (Nottengest, verwegenes Urtheil, Selbstwiderspruch, Conventikelwesen, Mysticismus, Pietismus, neues Papstthum u. s. w.) aus der heil. Schrift, den Bekenntnisschriften der Kirche, aus Luther und der christlichen Erfahrung. Angehängt sind 4 öffentliche den Stephanismus charakterisirende Documente, darunter auch ein Grulantenlied. Diese Schrift ist für Gebildete aller Orten und Stände geschrieben, sie sollen selbige als Kirchenglieder lesen, daher sie allen Freunden der Wahrheit zusagen wird; dies um so mehr, da sie die Quintessenz aus allen bisher erschienenen Abhandlungen enthält, deren Gehalt ohne Ansehn der Person gewürdigt worden ist.

Leipzig, den 10. April 1839.

Wilhelm Alex. Rünzel.

Bei F. C. W. Vogel in Leipzig ist neu erschienen und zu haben:

Der Gang nach der Thomaskirche, oder die Einführung der Reformation in Leipzig. Eine Erzählung, herausgegeben von einem preussischen Geistlichen. 8. Preis broschirt 8 Gr.

Diese kleine Schrift enthält eine Erzählung, in welcher die Geschichte der Einführung der Reformation in Leipzig und eine dabei von Luther gehaltene Predigt eingeschlossen sind. Die Gespräche, welche vorkommen, beziehen sich auf die wichtigsten Unterschiede der evangelischen von der römischen Kirche. Es dürfte die kleine Schrift zugleich unterhaltend und belehrend, sowohl für Erwachsene, als für die reifere Jugend sein.

Sämmtliche in hiesiger Bürgerschule und in den übrigen Schulanstalten eingeführt

### Schulbücher

sind in dauerhaftem Einbänden, zu den billigsten Preisen stets vorräthig in der Buchhandlung von L. Fort, neuer Neumarkt Nr. 18.

### Geschwindreise

des Schneidergesellen Louis Albert ist für 1 Gr. zu haben bei S. S. Cleve unter den Colonnaden.

Literarische Anzeige. So eben ist bei Herrn Cleve, Bildhändler unter den Colonnaden, und bei Herrn Bierlig, unter dem Rathhause, erschienen und für 1 Gr. 6 Pf. zu haben:

**Erster Flug von Leipzig nach Dresden und wieder zurück auf Fittich'n des Dampfes.** —

Eine gerahmte Schilderung, treu und wahr, vom alten Ueberall und Nigend's, Aldieselben des Leipziger Krimschmiede.

Heute erscheint und ist beim Buchbinder Reichardt in Kochs Hofe für 2 Gr. zu haben:

### Beschreibung

der ersten Dampfmaschinenfahrt von Leipzig nach Dresden und von da zurück, am 7. u. 8. April 1839,

von einem Augenzeugen.

Nebst den dabei gehaltenen Reden und Gesängen.

## Merkantilische Annoncen

jeder Art finden durch die **Allgemeine Zeitung des Geld-, Staatspapier-, Wechsel- und Actienwesens**

zahlreiche Leser. — Raum einer Zeile: 1 Groschen. —  
Abonnement: vierteljährlich 16 Gr. —  
Expedition: Nicolaisstrasse und Nicolaiskirchhof-Ecke Nr. 765.

### Wechsel, Anweisungen,

Quittungen, Rechnungen, Beipackettel, Stellzettel, Frachtbriefe empfiehlt

die Buchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

## Leipziger Leihbibliothek,

alter Neumarkt, Nr. 612.

Abonnement für die Dauer der Messe 8 Gr., wofür täglich die Bücher gewechselt werden können; einzeln kostet der Band 6 Pf. auf 3 Tage. Der Katalog wird gratis ausgegeben.

Kaufloose der 5. Classe, 15. Landeslotterie — Ziehung vom 15. bis 26. April — offerirt hiedurch J. C. Lunkenbein in der großen Feuerskugel alhier.

**Montag, den 15. April a. e.,**  
Anfang der Ziehung 5. und Haupt-Classe 15. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

Mit Kaufloosen zu derselben in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Plendner.**

### Empfehlung.

Von den billigen Tellern, zu 10, 11 und 12 Gr. das Dyd., habe ich wieder eine Partie erhalten, und empfehle selbige den geehrten Hausfrauen.

W. F. Mehlhose, Grimma'sche Gasse, unter dem Paulino.

Empfehlung. Die Färberei, sonst in der blauen Mütze, ist in Reichels Garten verlegt und empfiehlt sich einem geehrten Publicum und Messenden im Färben auf Waaren, Garne und Sachen, schnell und billig zu bedienen.

J. F. Lehmann, Schönfärber in Reichels Garten.

Empfehlung. Reine Buchholzkugeln und Eifenbein Kernabfälle empfiehlt in allen Größen, zu den billigsten Preisen,

Carl Simon,

Gewölbe, Hainstraße Nr. 196.



In Florentiner Herren- und Knaben-Strohhüten empfiehlt ihr vollständig sortirtes Lager in den neuesten Façons die Strohhutfabrik von C. H. Hennigke, Reichsstrasse No. 403, neben Kochs Hofe.

Firmen und Lehrbriefe aller Art schreibt schnell und billig J. Dessy, am Rauh Nr. 870, 3. Etage.

Anzeige. Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich während der Messe den Verkauf meiner Band-, Garn- und Modewaaren aus dem Salzgäßchen in eine Bude am Markte, dem Rathauseingange gerade über, verlegt habe.  
Gottfried Schütze.

### Etablissements-Anzeige.

## C. L. Köhler

empfehle sich mit einer großen Auswahl künstlicher Blumen in allen Arten eigener Fabrik, nach den neuesten Pariser Dessins gearbeitet. Derselbe verspricht die möglichst billigen Preise. Etwa auf dem Markte in der Stein Budenreihe.

Anzeige. Allen hohen Gönnern und Bekannten beehre ich mich bei der bevorstehenden vorläufigen Eröffnung der Eisenbahn zwischen Leipzig und Dresden die Stadt **Naumburg** auf der Wilsdruffer Gasse nahe am Altmarkte bestens zu empfehlen. Für bequeme Zimmer, gute Betten, so wie auch reelle und prompte Bedienung, gute Speisen und Getränke wird bemüht sein möglichst zu sorgen.

Dresden, den 6. April 1839.

J. A. Blaser.

Anzeige. Unser seit mehreren Jahren bestehendes Haubenkopfgeschäft nebst Morgenhäubchen eigener Fabrik, in en gros und detail, nach den neuesten Pariser Modellen gearbeitet, ist zu finden auf dem Markte, 4. Budenreihe.

J. Mansfeldt aus Naumburg a. d. S.

Anzeige. Meine Wohnung und Expedition befindet sich Querbergstraße Nr. 1171. Leipzig, den 10. April 1839.

Heinrich Bög,

Advocat und Notar.

Wohnungs-Anzeige.

**Eduard Leyckamm, Gürtlermeister,**

befindet sich von heute an in seinem, hinter der Milchinsel gelegenen Hause, bittet jedoch ihn mit beliebigen Geschäftsaufträgen im Gewölbe, Salzgäßchen Nr. 406, während der Messe aber an feinem Stande in der Grimma'schen Gasse, bei der Löwen-Apothek, gütlich zu beehren.

**Wohnungsveränderung.**

Daß ich mein zeitweises Loos in der Grimma'schen Gasse Nr. 5 verlassen habe und in die Peterstraße Nr. 31 gezogen bin, zeige ich meinen geehrten Kunden hierdurch mit der Bitte an, mir das zeitweiser bewiesene Vertrauen auch fernhin gütlich zu schenken.

**Friedrich August Heinze,**  
Schneidermeister für Herren.

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich nicht mehr im blauen Roße, sondern in Herrn Donners Hause, am Hofplatz.

**F. Schröder, Illuminirer.**

**Wohnungsveränderung.** Von heute an wohne ich in der Peterstraße Nr. 29, im Hofe, 3 Treppen hoch; dieses zeige ich meinen werthen Kunden hiermit ergebenst an, mit der Bitte, auch mich in meinen neuen Local, mit ihrem Vertrauen ferner zu beehren. Leipzig, den 8. April 1839.

**Hermann Reuter, Tapezierer.**

**Wohnungsveränderung.** Daß ich meine Wohnung in Nr. 88 der Burgstraße auf die Windmühlengasse Nr. 887 verlegt habe, mache ich den verehrlichen Herrschaften mit der ergebensten Bitte bekannt, mir auch hier das zeitweiser als Koch geschenkte Vertrauen nicht zu entziehen.

**Franz Bürcke.**

**Meine Material- und Saamen-Handlung**

habe ich in das zweite Haus, von dem bisher innegehabten Local, unter Nr. 107 verlegt.

...Im April 1839.

**J. C. Thufelt.**

**Zur gefälligen Beachtung.**

Während bevorstehender Messe bleibt das Porzellan- und Steingut-Waaren-Lager von **J. Fr. Massias** in dem zeitweiser innegehabten Bühnen-Gewölbe Nr. 32.

**Anzeige.** Alleröchentlich (Donnerstage) kommen neue Watterhäuser Cervelatwürste à Pfd. 6 Gr. und beste Thüringer Landschinken à Pfd. 4 Gr. an in der Niederlage ausl. Fleischwaare von **E. F. Kunze, Fleischergasse.**

\* Durch große directe Beziehungen von Messnaer Citronen u. Apfelsinen ist mir es möglich, solche sowohl in Kisten als auch im Einzelnen sehr wohlfeil zu verkaufen.

**Fr. Schwennicke, im Salzgäßchen.**

Beste Limburger Cabnase, à Stück 8 Gr., 100 Stück 21 Thlr., sind heute wieder angekommen bei

**E. F. Kunze, Fleischergasse.**

Die

**Weinhandlung von J. N. Lorenz,**

Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hôtel de Russie), empfiehlt ihr Lager von feinen französischen weißen Weinen, die Rauche à 5, 6, 8, 10 und 12 Gr., Würzburger à 8, 9 und 10 Gr., Rheinwein à 12, 16 und 20 Gr., Forster, Dindshimer und Radeheimer à 8, 10 und 12 Gr., Elbsfrauenmilch und Riesheimer à 12 und 16 Gr., Steinwein in Bockbeutel à 20 Gr., feinen Muscat à 16 Gr., französischen Rothwein à 5 und 6 Gr., Bischof à 8 Gr., Meroc, C. l. ph. und St. Julien à 8, 10 und 12 Gr., alten Malaga à 16 Gr., Pilsener-Burgunder à 16 Gr., westind. Rum à 7 und 8 Gr., Jamaica-Rum à 9, 10, 12, 14, 16 und 18 Gr., auf jedes Duzend 13 Flaschen und 1 Gr. Einsch. pr. Flasche.

**Maschinen-Chocolate und Cacao-Masse, eigener Fabrik.**

Folgende Sorten Chocolate, welche ich als gut und preiswürdig empfehle, verkaufe ich im Einzelnen zu beigesezten Preisen, im Ganzen billiger, als:

feine Suppen-Chocolate, das Pfund à 5 Gr.,  
feine Würst-Chocolate, das Pfund à 6, 7 und 8 Gr.,  
extra feine Chocolate mit Vanille, das Pfund à 9, 12, 14 u. 16 Gr.,  
Gesundheits-Chocolate, das Pfund à 9 Gr.,  
feinste Cacao-Masse, richtig Gewicht, à 8 und 9 Gr.,  
feinstes Cacao-Pulver, richtig Gewicht, à 8 Gr.

**J. N. Lorenz, Petersstraße Nr. 79,**  
neben dem Hôtel de Russie.

**Ausverkauf.**

Den Rest meines franz. Kurzwaaren-Lagers verkaufe ich, um nun gänzlich damit zu räumen, zu ausserordentlich billigen Preisen.

**J. P. Gautier.**

NB. Das Local befindet sich jetzt Reichsstrasse No. 579, Ecke der Grimma'schen Gasse, im Hofe parterre.

**Ausverkauf von Leinen.**

Um baldmöglichst zu räumen, verkaufe ich von heute an die noch vorhandenen Waaren, als: starke, mittelfeine, feine und ganz feine Leinwand, auch Batist, Jaconnet, Schirting, englisches Leder, Futtermattene, Kattune, halbleinene Zeug, Atlas, Drell, Singhams etc., noch billiger als früher.

**Andrée Dupont, Reichstraße Nr. 584, 1. Etage,** dem Stubmachergäßchen gegenüber.

**Ausverkauf.**

Feine, mittlere und ordinäre Tuche, feine Casimire, doppelte und einfache 1/2 breite Billardflanelle, rohe Tuche zum wirtschaftlichen Gebrauche, als Plätttücher etc., werden, um möglichst schnell damit zu räumen, unter dem Einkaufspreis verkauft bei

**Herrn Ferd. Ficker, Petersstraße.**

**Ausverkauf von Tapezierarbeiten.**

Um mein Lager zu räumen, verkaufe ich von heute an zu den billigsten Preisen eine bedeutende Partie von gepolsterten Meubles, bestehend in Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen, Fauteuils, Ruhestühlen, engl. Eckstühlen etc., in neuester Façon und von feinstem Mahagony, Kirschbaum und Birkenholz, mit den geschmackvollsten Ueberzügen in Haartuch, Damast u. dgl., durchgängig von der solidesten Arbeit; ferner: Fußbänke, Rohrstühle, Comptoir- und Arbeitsstühle, so wie auch Korbarmatzen, Keissen etc. Zugleich übernehme ich für auswärtige Käufer die sorgfältigste und billigste Verpackung.

**F. A. Kränker, Tapezierer,**  
neuer Neumarkt, Zuebachs Hof, 1. Etage.

**Gregewitzer Braunkohlen-Verkauf.**

Die Gregewitzer Braunkohle, welche jetzt ganz trocken und gut zu empfehlen ist, wird noch fortwährend in großen Stücken, der Koch mit 12 Gr., verkauft. Auf 12 Körbe wird einer gegeben.

**Braunkohlen-Niederlage Nr. 1303, J. S. Freyberg.**

**Hausverkauf.** Ein Haus in der inneren Stadt in guter Lage, so wie ein Landhaus mit Garten, 1/2 Stunde von hier, sind zu verkaufen durch **Ad. Ehrlich, neuer Kirchhof Nr. 262.**

**Verkauf.** Bleiweiße aus einer der vorzüglichsten Fabriken verkaufe ich den Centner zu 8, 9, 11, 13, 14 Thlr., feinstes Kramnitzer Weiß à 21 Thlr., im Einzelnen ebenfalls billig.

**E. S. Sandig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.**

**Wagenverkauf.** Mit neuen, gut und schön gebauten Stadt- und Reisewagen zu billigen Preisen empfiehlt sich der Sattlermeister Schmidt, Gerbergasse Nr. 1165.

**Pianoforteverkauf:** billig und gut Nr. 1096, neue Straße, Holbergs Haus parterre, im Hofe.

**Verkauf.** Eine bedeutende Partie Original-Havanna-Cigarren von ausgezeichneter Qualität empfing und verkaufe ich p.m. Std. 14½ bis 40 Uhr., im Einzelnen verhältnismäßig billig. G. S. Gaudig, Randsstädter Steinweg Nr. 1029.

**Verkauf.** Echte Teltower Rübchen, ganz frisch, sind wieder angekommen auf dem Randsstädter Steinweg Nr. 1037, Markttag auf dem Raschmarkt.

**Verkauf.** Sonnabend, den 13. April Nachmittags, ist eine Partie schöner gesunder Buchsbäume zu verkaufen in Herrn Engelhardts Garten am Windmühlenthor.

**Platina-Zündmaschinen in Glas,** sowie die feinsten in Blech-Gehäuse mit Malereien und in Form von Dampfwagen, werden billigst verkauft: im Gewölbe Grimma'sche Gasse Nr. 10. Gebrüder Friedländer.

\* Eine Partie weiße Winter-Zwischen-Wolle erhielt ich zum billigen Verkaufe in Commission Groß & Comp.

### VERKAUFT

wied ein großer, von ausgezeichneter Schönheit gestickter Stube-Teppich. Für darauf reflectirende Herrschaften liegt derselbe zur Ansicht bereit bei dem Roth- u. Glockengießer E. Nassias, Raug Nr. 869, goldene Waage.

Zu verkaufen ist ein Landhaus nebst Garten in der freundlichsten Lage von Gohlis und das Nähere bei Herrn Friedr. Quast zu erfahren.

Zu verkaufen ist ein Pferd nebst Wagen und Geschirre, Markt Nr. 193, 1ste Etage.

Zu verkaufen ist billig ein großer eichener Ausziehtisch, Mühlgraben 1045, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein altes, ausgezeichnet gutes Cello, im Brühl Nr. 450 parterre, beim Hausmanne.

## Die Putz- u. Modew.-Handlung

von Ernst Euchler, Grimm. Gasse No. 4, vis à vis dem Raschmarkt, befindet sich während der Messe im Hintergebäude.

### Die Silber-Waaren-Fabrik

## Friedländer et Comp.

aus Berlin empfiehlt ihr großes und geschmackvolles Lager Silberwaaren zu den billigsten Preisen. Reichsstr. Nr. 433, im Raubrichschen Hause neben dem Böttberggäßchen.

## Gebrüder Tecklenburg in Leipzig

empfehlen für bevorstehende Jubiläumsmesse ein großes und schönes Lager von

## franz. Sommer-Mützen für Herren und Knaben

im allerneuesten Geschmacke, und stellen den Herren zu gros-Einkäufern sehr billige Preise.

## Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim

besuchen sich auch diese Messe mit einer sehr großen und mit vielen neuen Gegenständen vermehrten Auswahl Muster, ihres in allen Farben bedruckten und verplatinirten Steinguts in ihrem gewöhnlichen Locale: Reichsstr. Nr. 433, 1 Tr. hoch im Hofe.

### Die lackirte Blech- und gedruckte Messingwaaren-Fabrik

## Friedrich Vetter

aus Stuttgart

besucht sich hiermit anzugeben, daß sie auch diese Messe ein großes Musterlager ihres sämmtlichen, mit vielen neuen und geschmackvollen Artikeln vermehrten Fabrikats, in dem Locale der Herren Gebrüder Dyckerhoff aus Mannheim, Reichsstr. Nr. 433, 1 Tr. hoch im Hofe, unterhält.

## G. F. Behr

aus Limbach bei Chemnitz

besucht zum ersten Male die bevorstehende Messe mit einem wohl-assortirten Lager in seidnen, halbseidnen und baumwollenen Handschuhen und Strümpfen in dem neuesten Geschmack, und verspricht unter Versicherung reeller Bedienung die billigsten Fabrikpreise. Sein Stand ist in Roth's Hofe.

## Albert Wagenitz, Eisengusswaarenfabrikant,

aus Berlin

steht 7te Reihe auf dem Markte.



Die engl. u. franz. Kurzwaarenhandlung von

## Gebr. Tecklenburg in Leipzig,

am Markte No. 2, neben Auerbachs Hofe, empfiehlt zur gegenwärtigen Jubiläum-Messe ihr aufs Vollständigste sortirtes Waarenlager zu sehr billigen Preisen.

## Gebrüder Ebart

aus Berlin,

empfehlen ihr Lager von Pressspähnen, Brandbecken u. den Herren Tuchfabrikanten, Appreteuren und Seidenwaaren-Fabrikanten, unter Zusicherung der besten und billigsten Bedienung. — Ihr Stand während der gegenwärtigen Jubiläum-Messe ist in der Tuchhalle Nr. 4, im Hinterhofe.

### Mein Lager

von echten Havanna- u. andern feinen Cigarren empfehle ich bestens. Carl Gottschalk, Brühl Nr. 517.

Lager rother Gallico's und Lächer eigener Fabrik

## von Wilhelm Zais

aus Canstadt, am Brühl Nr. 514.

### Das Putz- und Modengeschäft

von G. Wagner, Petersstraße Nr. 36, empfiehlt sich auch diese Messe mit einem wohl-assortirten Lager von Damenputz in großer Auswahl, nach den neuesten Pariser-Modellen gefertigt, zu sehr billigen Preisen.

## C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,

Reichsstraße Nr. 404,

empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes  
**Bijouterie - Waaren - Lager.**

**Die Regen- und Sonnenschirm-Fabrik**

von

## D. Gallyot aus Breslau

empfehlen zu bevorstehender Jubiläumsmesse eine außerordentlich große Auswahl ihres Fabrikats, namentlich in den neuesten und elegantesten Sonnenschirmen, so wie Regenschirme mit Spazierstöcken, die zur Reise sehr bequem sind.

Das Waarenlager befindet sich am Markte Nr. 2, neben Auerbachs Hofe.

## Gebrüder Friedländer

aus Berlin,

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrikanten,

in dem alten Societätslocale unseres Friedländer,

**Gewölbe Grimmasche Gasse  
No. 10,**

beziehen bevorstehende Ostermesse mit einem reichhaltigen Lager aller in ihr Fach einschlagenden Artikel, und erlauben ganz besonders aufmerksam zu machen auf die neuesten Gattungen von Lampen, Compositionsleuchter mit Manheimer Gold, Kaffeebreter, Brot- und Fruchtkörbe etc. in den neuesten Facons, mit der feinsten Malerei und chinesischer, englischer Verzierung. Indem wir bei der reellsten Bedienung und besten Waare die billigsten Preise zusichern, wird uns jeder Versuch rechtfertigen.

## C. Dietzel & Söhne,

**Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau,**

beziehen die hiesige Messe zum ersten Male mit einem wohl-assortirten Waarenlager in Bijouterien im neuesten Geschmack. Ihre Wohnung ist bei E. H. Hennicke, Strohhutfabrikanten, Reichsstraße, neben Kochs Hofe Nr. 403.

**Reine Rindsmark-Pomade mit China.**

Unter den vielen Mitteln, welche die Zeitungen so oft anpreisen, das Ausfallen der Haare zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, hat sich bis jetzt noch keins so gut und entsprechend erwiesen als obige Pomade, und mit Recht wird dieselbe von den meisten Aerzten als das zweckmäßigste Mittel für die Erhaltung der Haare empfohlen.

Daß auf ganz kahlen Stellen, wo die Haare längst ausgefallen sind, wieder Haare entstehen, läßt sich zwar eben so wenig von dieser als von allen andern Pomaden und Haarölen sagen, jedoch kranke Haare, die zum Ausfallen geneigt sind, wieder zu befestigen und solche kahle Stellen, wo noch einige Wurzeln und Haare gebüben sind wieder haarericher zu machen, das bewirkt diese Pomade vor allen andern gewiß ganz vorzüglich.

Dieselbe ist aufs Sorgfältigste bereitet in Büchsen à 12, 8, 6 und 4 Gr. stets zu haben bei  
Hermann Böbe, Coiffeur,  
Hainstraße Nr. 201, 1. Etage.

**Angora-Wolle**

bei Dufour Gebrüder & Comp.

Eine außerordentlich vortheilhaft ganz vorzüglich schöne, gesunde

**baierische Tuchkarden**

liegt zum Verkaufe bei

J. G. Salefsky.

## Andreas Schwartz, Mechanikus,

hinter der Wasserkunst Nr. 787, Dr. Göperts Haus, empfiehlt seinen Vorrath von Waaren, als: Compasse, 8 verschiedene Sorten, Getreidewaagen, Fadenzähler mit Eintheilung, Nivelir-Dosen, Apothekerwaagen, Maßstäbe in Brieftaschen zu legen, Schafzeichen, 4 verschiedene Sorten, sehr zweckmäßig, Seattladungen zum Schrauben und dergl. mehr, sehr billig, auch wird alle Art dergleichen Reparatur gemacht.

**Die Strohhut-Manufactur**

**von C. Geyer**

aus Dresden,

Leipz. Marktplatz, Ste Reihe, 4te Bude vom  
Rathhause herein links,

empfehlen dem geehrten Publicum zur diesjährigen Ostermesse ihr wohl assortirtes Lager von Strohhüten neuester Mode für Damen, Herren und Kinder; auch ist sie mit einer reichen Auswahl feiner Blumen zum Damenputz versehen; verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

## Beuteltuch,

echtes Münchenberndorfer, eigener Fabrik, im Heltbrunnen, Brühl Nr. 453.  
Gottlob Poser & Sohn.

## Koeppen & Wenke,

**Lackir-Waaren-Fabrikanten  
aus Berlin,**

Leipzig, 14. Budenreihe, nahe der Hainstraße, empfehlen ihr bedeutendes Lager viereckiger Theebreter mit Metall-Druck, sowohl in Gold wie Silber, Palisander, holzartig, chinesisch verziert und mit Landschaft-Malerei, ferner ganz neue Form Leuchter mit Manheimer Gold-Sacatur, Feuermaschinen, Feuerzeuge und mehre ganz neue Artikel zu den billigsten Preisen.

**Die Ausschnitt- und Mode-Handlung**

von

**Eduard Heinicke,**

Petersstraße, Herrn Schlettors Haus, dem Hotel de Baviere schräg über, empfiehlt ihr neu assortirtes Lager.

Das

## Manufactur-Waaren-Lager

von Ferdinand Koerber,

sonst Gustav Schaefer aus Glauchau, befindet sich in der Reichsstraße Nr. 401-2; Kochs Hof, 1ste Etage.

## Einkauf von Juwelen und Perlen,

Die ansehnlichsten Preise für Juwelen, Perlen und Antiquitäten zahlen **Galler & Rathenau aus Berlin** und führen alle Bestellungen in der neuesten Silberarbeit aufs Prompteste und Billigste aus. Brühl im Hof unten.

**Das Wiener silberplattirte Waarenlager  
von K. Machts & Comp.**

befindet sich für diese Messe bei G. W. Koch, Reichsstraße, Kochs Hof, vorn heraus 2. Etage.

## Neueste woll. Beinkleiderstoffe,

so wie einfarbige und gestricke Kopertuche empfiehlt

J. F. Weber, Tuchfabrikant aus Cottbus, Hainstr. Nr. 342.

**Tuch-Lager**  
im Centrum der Tuchhalle, eine Treppe hoch,  
von **C. G. Haserland sen., Chst. Haserland,**  
**C. Kofwig, C. G. Hoffmann, C. Reim,**  
**A. Kother, T. Haserland, B. Richter,**  
**A. Eisenhauer, C. Bethiger, C. Spahn,**  
**G. Schäfer, H. Seydel, F. Förster,**  
**F. Schwerdner, G. Elstermann, G. Straube**  
und **C. Haserland.**

Sämmtliche Fabrikanten aus Finsterwalde.  
Leipzig, den 8. April 1839.

Feine Herrenmanschetten, à Paar 2 Gr. 6 Pf,  
desgl. Herrenkragen, à Dgd. 14 Gr.,  
verkauft, um damit zu räumen

Louise Dessy, am Raube Nr. 870.

**Die Königliche Porcellan-Manufactur in Berlin**  
empfiehlt zu bevorstehender Leipziger Ostermesse ihr vollständiges  
Mess-Verkaufslager von weißem, bemaltem und dauerhaft  
vergoldetem Porcellan zu den Berliner Fabrik-Verkaufspreisen.  
Ihr Gewölbe ist Auerbachs Hof, Nr. 29.

**Spott billig.**

Prachtvolle doppelte Theater-Prospective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr.,  
elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste  
Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger Sämmt-  
liche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wer-  
thes verkauft: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe  
schräg über.

#### Pianofortes.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit einem resp. musilliebenden  
Publicum seine Pianofortes-Fabrik bestens zu empfehlen. Selbige  
ist mit den schönsten tafelförmigen, zwei- u. dreistöckigen Instru-  
menten aufs Vollständigste ausgestattet, und der Unterzeichnete  
hofft mit Gewißheit, jedem Kenner aufs Vollkommenste damit  
zu genügen.

Philipp Schmid,

im neuen Anbau vor dem Hintertore.

#### Lager

türkischroth baumwollener Garne von

**Hösterer & Gauhe aus Barmen**

auf dem Brühl, im Heilbrunnen.

#### J. B. a n d e

empfiehlt sich einem ge. h. r. t. e. n. Publicum im Fleckwäschen, so  
wie im Waschen von wollenen und Tuchsachen, als Umschlage-  
tücher, Shawls, Bettkleider, welche ganz gut wieder appetit  
werden, und verspricht pünctliche und reelle Bedienung. Seine  
Wohnung ist auf der Windmühlengasse Nr. 885 im Bauhause,  
Hof rechts 2 Treppen, und bittet auf ihn Reflectirende, daß sie  
ihm gütigstes Vertrauen schenken wollen.

#### Local-Veränderung.

**Börner & Schmidt aus Plauen**

zeigen ihren geehrten Geschäftsfreunden hiermit an, daß sie ihr  
zeitlich inne gehabtes Restlocal im Heilbrunnen im Brühl ver-  
lassen haben, und sich ihr Lager von glatten, gemusterten und  
gestickten baumwollenen Waaren von dieser Jublatemesse an in  
der ersten Etage des Schauff's vom Brühl und der Katharinen-  
straße Nr. 417, dem Dufour'schen Hause gegenüber, bei Herrn  
Friedrich Hänel sen., befindet.

#### Messlocal-Veränderung.

### Carl Schleicher

aus Schönthal bei Aachen

zeigt ergebenst an, daß er sein Lager aller Sortungen Nähmadeln,  
aus dem Hause Reichstraße Nr. 433 in das daneben stehende  
Haus, Reichstraße Nr. 434, Ecke des Böttchergäßchen, 1 Tr.  
hoch, verlegt hat, und empfiehlt dasselbe bestens.

#### Local-Veränderung.

**Die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik**  
von

**A. Schlesinger & Comp.**

aus Berlin

hat ihr zeitliches Gewölde nach der Grimm. Gasse Nr. 578,  
eine Treppe hoch, dem früheren gerade gegenüber, verlegt und  
wird in der bevorstehenden Messe mit einem ganz reichhaltigen,  
aus vielen ganz neuen höchst geschmackvollen Gegenständen bestehend-  
den Lager ihres eigenen Fabricats schon diesmal das neue Local  
beziehen, und verspricht mit der gewöhnlichen Reellität Jedem die  
allerbilligsten Preise zu stellen.

#### Localveränderung.

**H. Marcus, Oppenheimer & Kirchberg,**  
Juweliers aus Frankfurt . M.,

haben ihr Local auf der Reichstraße verlassen und logieren  
jetzt Brühl 454, im Crellinger'schen Hause, der Reichstraße  
gerade gegen über.

Sie empfehlen ihr Lager von gefassten und ungefassten Juwelen,  
Perlen und colorierten Steinen etc. Auch zahlen sie für den  
Einkauf dieser Artikel die höchsten Preise.

#### Localveränderung.

Wir stehen diese und folgende Messen am Markte Nr. 170,  
1. Etage, Eingang im Thomaskäthchen, früheres Local der Herren  
Bernus & Comp. Gebrüder, Oppen aus Köpenick.

#### Localveränderung.

Mein Lager von Strohhüten eigener Fabrik, so wie italien.  
Herren- und Knabenhüten, befindet sich von dieser Jublatemesse  
an am Raschmarke im Gewölbe, unter dem Rathhause, der  
Börse gegenüber. Dies zeigt seinen geehrten Geschäftsfreunden  
ergebenst an

**Friedrich Bey aus Dresden.**

Gesucht werden einige Hobeibänke, welche noch in gutem  
Zustand sind, durch

Heermann Keizer, Stigly's Hof.

Gesuch. Ein junger Mensch, der im Material- oder ähn-  
lichem Geschäfte gelernt, sich über seine Solidität auszuweisen  
vermag, kann bei einem Factor unterweil Chemnitz unter annehm-  
baren Bedingungen ein Unterkommen finden. Zu erfragen im  
Böttchergäßchen Nr. 437, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Knopfmacherarbeiten: Salz-  
gäßchen Nr. 408.

Zu mietzen gesucht wird Bräutertische halber,  
von dato an eine Köchin. Das Nähere im großen Blumenberge,  
3 Treppen.

Gesuch. Ein junger, thätiger Kaufmann sucht als Mesger-  
hilfe auf einem Waarenlager engagiert zu sein. Wo? erfährt  
man bei dem Herrn Kaufmann Heermann Barth, Weims-  
ma'scher Steinweg, neben der neuen Post.

Hierzu zwei Beilagen.



Freitag, den 12. April 1839.

## B e k a n n t m a c h u n g .

Der Rath der Stadt Leipzig macht in Beziehung auf die Ordnung der Buden, so wie auf die Standgelber-Erhebung während der hiesigen Messen Folgendes zur Nachachtung bekannt:

I) Die gedachten Angelegenheiten stehen unter der besondern Aufsicht einer dormalen aus den Herren Stadträthen Rie g, Schmidt, Zenker und Henze bestehenden Deputation des Rathes, bei welcher auch alle darauf bezüglichen Gesuche und Beschwerden, die selbige so schleunig als möglich erörtern und nach Befinden sofort erledigen wird, zunächst anzubringen sind.

II) Zur Abhilfe gegründeter Beschwerden, so wie zur Herstellung und Erhaltung der unerlässlich nothwendigen Ordnung unter den Budenständen, sind folgende, größtentheils schon längst bestandene, aber nicht immer pünctlich genug beobachtete Vorschriften, in Zukunft, bei Vermeidung ernstlichen obrigkeitlichen Einschreitens, genau zu befolgen:

1) Keine Verkaufsbude darf von jetzt an über 4 Ellen tief, und in den Straßen über  $5\frac{1}{2}$  Ellen, auf den Plätzen über 6 $\frac{1}{2}$  Ellen, bis zur Spitze des Daches hoch, erbaut werden.

2) In der Reichsstraße kann auch keine Bude aufgestellt werden, welche über 5 Ellen lang ist.

3) Die in den verschiedenen Straßen aufgestellten Buden müssen, in sofern diese (unter 1. und 2. angegebenen) Maße bisher überschritten worden sein sollten, auf vorübergehende Andeutung als bald danach eingerichtet werden.

4) Auf dem Markte und auf andern größeren Plätzen mögen zwar bereits vorhandene Buden von größerer, als der vorschriftsmäßigen, Höhe und Tiefe, bis auf anderweite Anordnung, noch zugelassen werden; es haben aber deren Inhaber von jeder Elle mehrer Tiefe, außer dem tarifmäßigen Betrage des Standgeldes, amoch die Hälfte desselben darüber zu bezahlen.

5) Wo bisher schon Buden und Stände vor den Häusern unter den Dachtraufen aufgestellt worden sind, da mag solches für jetzt zwar noch nachgelassen werden; es dürfen aber, wie die nothwendige Rücksicht auf den öffentlichen Verkehr erheischt, dergleichen Buden und Stände in keinem Falle bis über die an den Häusern vorbeiführenden Lägerinnen reichen, und in Zukunft, wie schon bisher hätte geschehen sollen, neue niemals ohne ausdrückliche obrigkeitliche Erlaubniß angelegt werden.

6) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf einen Eingang an der Seite haben, indem durch die seit einiger Zeit, früheren Verböten zuwider, üblich gewordenen Seiteneingänge nicht nur die Benutzung des vorhandenen Raums zu Aufstellung mehrer Buden geschmälert, sondern auch zu belästigenden Schmutzwinkeln Veranlassung gegeben wird.

7) Niemand darf an seiner Bude, ohne ausdrückliche, auf den Standzetteln anzumerkende, Erlaubniß der §. 1. erwähnten Deputation, sogenannte Anhänge oder Ausbaue irgend einer Art anbauen oder anbauen lassen, so wie weder vor, noch um dieselbe, außer unter dem an der Bude befindlichen Auslegetische, Waarenkisten, wodurch die Passage geschmälert wird, heraussetzen.

8) Eben so wenig kann das Vorhängen der Verkaufsartikel, wodurch die freie Ansicht nebenstehender Buden, zum großen Nachtheile der Mehrzahl der Verkäufer, verhindert wird, ferner geduldet werden.

III) Zur Erhaltung nothwendiger Ordnung und Controle bei Aufstellung der Buden, so wie zur Vereinfachung des Aufsuchens der Verkäufer, sollen nach und nach alle Buden, auf den verschiedenen Plätzen sowohl, als in den einzelnen Straßen, mit Nummern (für jeden Platz und für jede Straße in einer besondern Reihenfolge) versehen werden. Die Austheilung dieser Nummern wird bis zur vollständigen Ausführung dieser Einrichtung unentgeltlich erfolgen. Es sind aber in Hinsicht auf selbige, damit solche ihren Zweck vollständig erreichen könne, folgende Vorschriften zu beobachten:

1) Die auszuhailenden Budennummern sind überall und durchgängig an den Dachsimen der Buden zu befestigen, wobei jedem Budeninhaber unbenommen bleibt, eine gleiche Nummer an irgend einer andern geeigneten Stelle der Bude aufzuhängen.

2) Sobald die Austheilung der Budennummern auf einem Plage oder in einer Straße erfolgt ist, darf daselbst keine Bude mehr aufgestellt werden, ohne vorher mit einer, ihr von der §. 1. gedachten Deputation zu bestimmenden Nummer auf die angegebene Weise versehen worden zu sein.

3) Jede Veränderung einer bereits numerirten Bude in ihrer Größe und Bauart, oder dem Orte ihrer Aufstellung ist, bei Fünf Thalern Strafe, von dem Eigenthümer sowohl, als von dem Inhaber, zuvor dieser Deputation zur Genehmigung und rücksichtlich zum Behufe anderweiter Numerirung der Bude, genau und richtig anzuzeigen.

IV) Die nur erwähnte Deputation vergiebt die Budenplätze und Stände. Die Anmeldung zu solchen kann sowohl bei den Marktvoigten, als bei der Deputation unmittelbar erfolgen. Bei Fünf Thalern Geld- oder verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe darf keine Bude und kein Stand ohne dazu erhaltene Erlaubniß aufgestellt oder in der angewiesenen Stellung verändert werden.

Diejenigen, welche bestimmte Budenplätze und Stände sich auf mehre Messen zu sichern wünschen, haben zur Erlangung von Standzetteln sich bei der Deputation zu melden.

Diese Standzettel gelten jedoch nur für diejenigen, auf deren Namen sie lauten, und diesen ist durchaus nicht gestattet, die ihnen angewiesenen Plätze oder Buden ohne ausdrückliche Erlaubniß der Deputation durch andere Verkäufer besetzen zu lassen. Wer dieses dennoch thun oder den ihm angewiesenen Platz auch nur Eine Messe nicht besetzen sollte, dessen Platz wird ohne Weiteres vergeben werden. Von dem Ermessen der Deputation hängt es ab, in wie weit dießfalls entschuldigende Umstände auf vorherige Anzeige berücksichtigt werden können.

V) Gesuche um Concessionen zu Aufstellung von Schank- und Schaubuden sind, wie bisher, in der Expedition des Rathes auf dem Rathhause anzubringen.

VI) Die Einforderung aller Standgelber erfolgt, unter geeigneter Controle, durch die Marktvoigte, welche auch die Aufstellung der Buden und Stände, nach den Anordnungen der Deputation, in den ihnen angewiesenen Districten zu besorgen haben.

VII) Dieselben haben sich hierbei nach dem unter A. beigefügten Tarif zu richten, in welchem die in voriger Michaelismesse zur Anwendung gebrachten Sätze, soweit möglich und angemessen, eine billige Ermäßigung gefunden haben.

VIII) Eine Verweigerung, die geordneten Standgelber zu bezahlen, hat obrigkeitliche Maßregeln zur Verhinderung des weitern Festhaltens zur Folge.

IX) Ueber alle bezahlten Standgelber haben die Marktvoigte den Interessenten Quittungen zu ertheilen, welche von den Empfängern, bei zu veranlassenden Revisionen, vorzuzeigen sind. Wer eine solche Quittung nicht vorzeigen kann, wird so angefahren, als ob er das Standgeld noch nicht bezahlt habe; daher Niemand anders, als gegen Quittung, die Zahlung zu leisten, auch jeder die empfangene Quittung die ganze Messe hindurch aufzubehalten hat.

X) Die Verkäufer haben den Marktvoigten und den sie begleitenden Controleuren, Behufs der zu erlangenden genauen Uebersichten, die von denselben zu verlangenden Angaben richtig und zuverlässig zu machen.

XI) Die Marktvoigte und deren Controleure dürfen bei Gelegenheit ihrer auf das Messstand- und Budenwesen, so wie die Erhebung der Standgelber, bezüglich Dienstverrichtungen irgend etwas, außer den geordneten und vorschristsmäßig zu quittirenden Standgeldern, nicht annehmen.

Leipzig, den 10. April 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Deutrich.

### A. T a r i f,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlögen:

I. Von Gewölbten, nach Verhältnis des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins . . . . .
- 2) = 100 bis 199 Thlr. Zins . . . . .
- 3) = 200 = 299 " " . . . . .
- 4) = 300 = 499 " " . . . . .
- 5) = 500 = 799 " " . . . . .
- 6) = 800 = 999 " " . . . . .
- 7) = 1000 und mehr Thlr. = . . . . .

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden-Tilgungs-Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölbten;
- 2) wenn dieß, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
  - a) in den ersten Stagen am Markte, in der Grimma'schen Gasse, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird . . . . .
  - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Stagen, von jedem Fenster . . . . .

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen . . . . .
  - b) auf freiem Haus- oder Hofraum . . . . .
- Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze bis zu 6 Gr. eintreten lassen.

IV. Von Buden in der innern Stadt und auf dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
  - auswendige und Eckbuden nach Außen . . . . .
  - inwendige Buden . . . . .
  - Eckbuden am Mittelgange . . . . .
- 2) auf der Grimma'schen Gasse und dem Raschmarke . . . . .
- 3) auf der Reichsstraße . . . . .
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem alten und neuen Neumarkte, dem Plage unmittelbar vor dem Grimma'schen Thore bis an die Schuhmacherbuden und sonst . . . . .
- 5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhofe . . . . .

Anmerkung: Unter diesen Sätzen (sub IV.) ist das vorher besonders zu zahlen gewesene Concessionsgeld mit begriffen. Es ist aber dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, so wie von Buden, welche vor den Thoren, ingleichen unter obrigkeitlicher Vergünstigung, mit Bewilligung der Hauseigentümer, unter den Dachtraufen der Häuser stehen, ebenfalls nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen . . . . .
- bei bedeckten Latten- und Budenständen . . . . .

VI. Von Feiltschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu . . . . .
- 2) bei den auf dem Gewandhause und in der Feuerkugel-ausstehenden Tuchmachern:
  - von verschlossenen Niederlagen zu . . . . .
  - von unverschlossenen Behältnissen zu . . . . .
  - von bloßen Ständen zu . . . . .

Ostre- und Michaelmesse			Neujahrsmesse		
℥	℥	℥	℥	℥	℥
—	16	—	—	12	—
1	—	—	—	16	—
1	12	—	1	—	—
2	—	—	1	8	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	16	—
5	—	—	3	8	—
—	12	—	—	8	—
—	6	—	—	4	—
—	12	—	—	8	—
—	8	—	—	6	—
—	12	—	—	8	—
—	6	—	—	4	—
—	9	—	—	6	—
—	10	—	—	8	—
—	18	—	—	12	—
—	6	—	—	4	—
—	3	—	—	2	—
—	1	—	—	1	—
—	2	—	—	2	—
—	2	—	—	2	—
—	8	—	—	8	—
1	—	—	1	—	—
—	16	—	—	16	—
—	6	—	—	6	—

- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu . . . . .
- 4) bei den fremden Lohgerbern:  
 wenn sie bloß Schaafleder führen . . . . .  
 wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen . . . . .  
 wenn sie Sohlenleder führen:  
 bis zu 10 Bürden . . . . .  
 über 10 bis zu 20 Bürden . . . . .  
 über 20 bis zu 40 Bürden . . . . .  
 über 40 Bürden . . . . .
- 5) bei den Böttchern:  
 von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .  
 von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .
- 6) bei den Töpfern:  
 von einem einspännigen Fuder Waare zu . . . . .  
 von einem zweispännigen Fuder Waare zu . . . . .
- 7) bei den fremden Schuhmachern:  
 von jedem überhaupt zu . . . . .
- 8) bei den Schankbuden vor Herrn Keimers Garten zu . . . . .
- 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Dreier und Viergerneße		Neujahr's Messe	
℞	Δ	℞	Δ
—	16	—	16
—	8	—	8
—	12	—	12
—	16	—	16
—	20	—	20
1	—	1	—
1	8	1	8
—	8	—	8
—	6	—	6
—	4	—	4
—	7	—	7
—	2	—	2
2	12	2	12

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende, bisher schon gebräuchlich gewesene Ausnahmen und Befreiungen statt:  
 1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem sub Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;  
 2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgelbes zu bezahlen;  
 3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;  
 4) andere hiesige Bürger, ingleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen sub Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgelbes zu bezahlen.  
 Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswändige oder Eckplätze auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das Standgeld voll zu bezahlen.

# Florey & Helfer,

Wachstuch-, Fusstapeten- und Rouleaux-Fabrikanten, Inhaber der königl. sächs. goldenen Preismedaille,

waren im Laufe des Winters bemühet, die vorzüglichsten Muster in

**Tischdecken, Fusstapeten,  
 Wachstüchern in Stücken aller Art,  
 Rouleaux, Fenstervorsetzern,**

und allen hieher gehörenden Artikeln anfertigen zu lassen.  
 Das Verkaufs-Local befindet sich Hainstraße Nr. 198, in welchem die einzelnen Artikel aufgestellt sind, wodurch den Herren Einkäufern ein schneller Ueberblick gewährt wird.

**Robert Winkler & Comp.,  
 Grimm. Gasse No. 7 u. 8,**

empfehlen sie sich assortirtes Lager  
 englischer und französischer Teppiche,  
 Teppichzeuge, Kasse-, Damen- und Kindertaschen, Tischdecken etc.

## A u s v e r k a u f

einer Partie ausrangirter Tapeten.

**Bruno Löscher,  
 Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke.**

# Bruno Löscher,

Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, erste Etage,  
empfiehlt sein aufs Vollständigste assortirtes Lager

**französischer Tapeten,  
veloutirter Fenster-Vorsetzer.**

In der  
**Papier-Handlung**

von  
**Robert Landmann,**

Barthels Hof, am Markte,

sind die neuesten und geschmackvollsten Sachen in französischen und englischen Billet-Papieren, Fournitures de Bureau, so wie feinste Oblaten und Flammen-Siegellack angekommen, welche ich zu möglichst billigen Preisen empfehle.

## Lawrence Dalton et Comp.

aus London und Paris,

in Leipzig, Grimma'sche Gasse, Löwen-Apotheke, 1. Etage,

beziehen zum ersten Male selbst die hiesige Meise mit einem vollständig assortirten Lager der vortheilhaft bekannten Erzeugnisse ihrer in

**Frankfurt a. M.**

bestehenden Fabrik von **Parfumerien, Oelen, Pomaden und Seifen**, in den verschiedensten Sorten, und halten sich unter Versprechung reeller und billiger Bedienung bestens empfohlen.

## Leipziger Meubles-Magazin,

Markt, Stieglitzs Hof No. 172.

Hiermit empfehle ich mein aufs Vollständigste assortirtes Lager feinsten **Mahagonys** und **Jaccaranda-Meubles**, in den neuesten und geschmackvollsten Façon. Da ich selbst Fabrikant bin, so bin ich dadurch in den Stand gesetzt, unter **Garantie** für die Güte der Waaren, meinen werthen Abnehmern die billigsten Preise zu stellen. Herrmann Krieger.

Zum Transport der Meubles habe ich einen in Federn hängenden Meubles-Wagen fertigen lassen, wodurch die so kostspielige Emballage erspart wird.

Zu Räumungen in Sommerlogis etc. vermiethe ich diesen Wagen unter billigen Bedingungen.

## Rurmann & Meckel

aus  
**Elberfeld**

beziehen von dieser Messe an das Gewölbe im Hause des Herrn Sekier, im obern Theile der Reichsstraße Nr. 579, Eckhaus der Grimma'schen Gasse.

## J. Labeunie & Oppenheim

aus Paris,

**Châles, Tücher & Nouveautés en gros,**  
Brühl No. 419.

## J. J. Griess

aus Frankfurt a. M.,

empfiehlt sich  
mit Schweizer und französischen gedruckten  
**Baumwollen-Waaren.**

Sein Lager befindet sich im Böttchergäßchen Nr. 436.

## Liebach Hartmann & Co.

aus Thann in Frankreich.

Lager von **Mousseline, Jaconets, Callicos, Challys, Mousseline delaine etc.**, eigener Fabrik,  
Brühl No. 419.

## August Stichel, Sohn,

Ecke der Grimma'schen Gasse und Reichsstraße  
Nr. 579, 2. Etage,

empfiehlt gegenwärtig fertige Stiefeln, modern, dauerhaft und schön gearbeitet.

Mit diesem erlaube ich meinen werthgeschätzten Kunden, wie allen hiesigen und fremden anwesenden Freunden eleganter Chaussüre anzuzeigen, daß ich auch wiederum für dieses Jahr die neueste Façon aus Paris erhielt.

Auguste Stichel, fils Bottier.

## Feine Mineral- und Erdfarben

in allen Sorten werden zu den billigsten Preisen verkauft bei  
E. S. Sadig, Ransbäder Steinweg Nr. 1029.

# SELLIER ET COMP.

empfehlen ihr zur Messe reich sortirtes Lager von französischem Porzellan, engl. und franz. plattirten Waaren, echten und unechten Bijouterien, Parfumerien, feinen Holz- und Lederwaaren und vielen andern neuen Luxus- und Modeartikeln.

## J. J. Nef

aus Herisau.

Lager Schweizer weisser Waaren,  
Grimma'sche Gasse No. 593.

Das Lager von

### Shirtings

der mechan. Spinnerei und Weberei in  
Ettlingen, Grossherzogthum Baden,

beendet sich von bevorstehender Messe an bei Unterzeichneten und ist in den verschiedenen Gattungen vollständig assortirt.

Vorzüglich schöne Qualität und Preiswürdigkeit empfehlen diese Shirtings vor allen Fabrikaten gleicher Benennung des In- und Auslandes.

**P. Schunck & Comp.**

**Th. Schwedler aus Crimmitschau,**

Tuchhalle Nr. 4,

empfehlen sich mit seinen selbst fabricirten, modernen Beinkleiderstoffen, als: Buckskins, Victorins, Granits etc., so wie mit Casimirs, Casimirs, Zephyrs und Circassienes, letztere zum Ausverkauf.

## J. W. Bruckmann Söhne

aus

Deuz bei Cöln am Rhein

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vergoldeter und bemalter Porzellane  
Reichsstraße Nr. 584,  
gegenüber dem Schuhmachergässchen.

Die

### Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

### Gebrüder Geisler aus Berlin

empfehlen sich zur diesjährigen Ostermesse mit einem wohl assortirten Lager unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.  
Der Stand ist 2. Budenreihe.

## L. Düntz,

Strumpfwaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sein Lager Strumpfwaren: Brühl Nr. 326,  
eine Treppe, neben dem Kranich.

### Die Strohhut-Fabrik von Julie Ahlemann,

geb. Rückart, Bötchergässchen Nr. 435, 1. Etage,

empfehlen sich zu bevorstehender Messe mit einem gut sortirten Lager von Herren-, Damen- und Kinder-Strohhüten nach neuester Fagon zu den billigsten Preisen. Auch werden getragene Strohhüte zum Waschen, Bleichen und Verändern schnell und pünktlich besorgt.

## Nic. Friedr. Schmidt,

Grimm. Gasse Nr. 9,

empfehlen diese Messe sein gut assortirtes Waaren-Lager

### Engros und Detail

von feinen Lampen und Lackir-Waaren zu den billigsten Fabriks-Preisen.

## Schoellers Söhne,

### Tuchfabrikanten aus Düren,

empfehlen in der diesjährigen Jubiläumsmesse ihr vollständig assortirtes Lager feiner Tuche und Guir de laine. Ihr Stand ist im früheren Locale: Hainstraße Nr. 349, 1. Etage.

Die

### Silberwaarenfabrik und Prägeanstalt

von

## W. F. Ehrenberg

aus Berlin,

Reichsstrasse No. 404, Eckhaus vom Salzgässchen 2 Tr.,  
empfehlen ihr reich sortirtes Lager von großen und kleinen Silberwaaren im neuesten Geschmacke.

## L. Reich,

### Bijouterie-Fabrikant in Berlin,

empfehlen zu bevorstehender Messe sein wohl assortirtes Lager sorgfältigst dauerhaft gearbeiteter Bijouterien im neuesten Geschmack.  
Local: Reichsstraße Nr. 543.

## Bing Gebrüder & Comp.

aus Paris und Hamburg.

Lager von franz. Porzellan und Glas-Waaren, in der Rathswage, Ecke des Marktes und Katharinenstraße.

Die

### Bijouterie-Fabrik

von

## Gesell & Comp.

aus Pforzheim

empfehlen ihr gut assortirtes Lager: Reichsstraße Nr. 399.

## Joh. Carl Müller & Comp.,

Bijouteriefabrikanten aus Hanau,

besuchen zum ersten Male die bevorstehende Messe und empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen gut assortirtes Bijouterie-Lager, eigener Fabrik.

Das Lager befindet sich in der Reichsstraße Nr. 606.

## Georg Ludw. Kienle & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten

aus Pforzheim,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager 14karätiger Goldwaaren. Ihre Wohnung ist wieder Grimm. Gasse Nr. 590, eine Treppe.

## Kramer & Tallacker

aus Berlin,

am Markte Nr. 337, 1. Etage,

empfehlen zu bevorstehender Messe ihr Lager von Strohhüten und Blumen eigener Fabrik, Modes und Atlasbänder, so wie mehrere andere Pug-Fournituren.

**Nic. Friedr. Schmidt,**

Grimm. Gasse Nr. 9,

empfehlte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen nachstehende Artikel:

- Bijouterien in ff. und geringem Golde,
- Pariser Bijout. bester Vergoldung,
- do. Cravaten, die neuesten Muster,
- do. Regenschirme in starker Seide,
- do. Handschuhe für Herren und Damen,
- do. Näh-Toiletten mit Silber- und Stahl-inrichtung,
- engl. Tisch-, Taschen-, Trenn-, Feder- und Rasirmesser,
- so wie Kopf-, Zahn- und Nagelbürsten.

**Carl Ebell sen. aus Neu-Ruppin**

bezieht diese Messe wiederum mit einem Lager von ord. u. mitt. Tuchen in Blau, Grün, Braun, Bronze &amp;c. Sein Gewölbe befindet sich im Hofe der neuen Tuchhalle Nr. 30.

**Hofer freres aus Mühlhausen,**

Depart. du Haut-Rhin,

bezieht diese Messe zum ersten Male mit einem wohlaffortirten Lager gedruckter Kattune, Mouffeline und wollener Stoffe eigener Fabrik. Ihr Lager befindet sich Ecke des Brühls und der Katharinenstraße, im Hause des Herrn Hänel, eine Treppe hoch.

**J. Baenziger,**

Fabricant de broderies aus Thal bei St. Gallen, hat hiermit die Ehre seine werthen Freunde zu benachrichtigen, daß er mit einem schönen Assortiment von Stickereien im Hotel de Russie angelangt ist.

**Friedrich Lincke & Co. aus Dresden,**

Grimma'sche Gasse No. 5,

empfehlen ihr ganz vorzüglich reich und schön assortirtes Lager von Strohhüten und Blumen, nach dem neuesten Pariser Geschmacke angefertigt, französische Basthüte in drei Theilen, Bast-, Sparterie- und Spannhüte, Spanplatten, alle Arten Strohbefestigungen und Geflechte, Bastbänder, Bastplatten, Groslinon, Draht &amp;c.

**W. F. Mehnhose,**

Grimma'sche Gasse, unter dem Paulino,

empfehlte sein vollständiges Lager von dem beliebtesten welfen Steingute, als auch bedrucktes englisches und französisches Steingut zu den billigsten Preisen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**A. G. W. Pfeiffer**

aus Eberfeld

bezieht die bevorstehende Messe zum ersten Male und erlaubt sich, den resp. Herren Einkäufern ein wohl assortirtes Lager seiner seidnen, halbseidnen und baumwollenen Fabricate zur gef. Abnahme bestens zu empfehlen.

Gewölbe: Reichstraße Nr. 584, dem Schuhmachersgäßchen gegenüber.

**Ernst Ludwig Müller.**

(Rochs Hof.)

Das Perlengeschäft unter obiger Firma bietet für gegenwärtige Messe eine vollständige Auswahl von Colliers, Diadems, Bouquets, Stirnbändern und andern Perlarbeiten.

**J. S. Heller**

aus Berlin

bezieht zum ersten Male die bevorstehende Leipziger Messe mit einem vollständig assortirten Lager von selbstfabricirten Stanellen, Moltons &amp;c. Sein Stand ist am Brühl Nr. 227, im Apfel, bei Katharinenstraße schräg über.

**Christ. Schürmann,**

Tuchfabrikant aus Lempey,

empfehlte sein Lager, in der Hauptstraße Nr. 207, in Bismarck Hofe rechts eine Treppe hoch.

**Meyer und Tiebel,**

Inhaber der Haub'schen Dosenfabrik in Lengsfeld, während der Jubiläum-Messe in Rochs Hofe, empfehle ihr assortirtes Lager von Dosen, Toiletten, Tischplatten, Cigarren-Etuis &amp;c.

**Burdet von Paris,**

in Leipzig Brühl No. 452,

kauft Perlen, Korallen, Rubinen, Smaragde, so wie auch alle Arten andere feine colorirte Steine, auch tauscht er in dergl. Gegenständen.

**Carl Boullanger**

aus Paris

bezieht diese Messe wieder mit einem wohlaffortirten Lager seiner vergoldeter und schwarzer Bijouterie, Gold-, Silber- und Stahlperlen, silberner Brillen und Patent-Bleistifte, feiner Tablettierens-Waaren und anderer Fantasieartikel, Pariser Handschuhe und Cravaten. Reichstraße Nr. 428.

**J. J. Schwartz Söhne & Co.**

aus Magdeburg und Berlin.

Reinene und baumwollene Bänder und baumwollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 538,

in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Das Lager

englischer Parfumerien, Toilett-Seifen, Stahlfedern, Tinte, Galanterie- u. kurzen Waaren

von

**Henry Kendall**

aus London und Birmingham

befindet sich jetzt Thomassgäßchen und Markt Nr. 170, und empfehle zugleich sein Lager von Stahlfedern, Tinte und Parfumerien zu bedeutend billigen Preisen.

**J. C. Stavenhagen**

aus Dresden,

Reichsstrasse No. 606, 1. Etage, den Fleischbänken gegenüber, empfehle ausser seinem gewöhnlichen Lager von genähten Strohhüten, Gazen etc. eine in Commission empfangene Partie seiner und ordinärer echt Florentiner Strohhüte, sowohl für Damen und Mädchen, als Herren, in Weiss, Schwarz und Grau zu den Fabrikpreisen.

**Lucas Linder,**

aus Ebersdorf bei Lobenstein,

empfehle sein Lager von baumwollenen Studwadren eigener Fabrik, als: moderne Bekleidungszeuge Kleider- und Bettkörper, Schläffen, gewasene Bingham, gefärbte Croisés, rohe und weiße Kattung u. s. w. Reichstraße Nr. 543, im Hofe rechts.

**P. E. Glassmacher,**

Strohhutfabrikant aus Dresden,

empfehle sein wohlaffortirtes Lager von Strohhüten in den neuesten Façons, so wie auch italien. Herren- und Knabenhüte zu den billigsten Preisen. Seine Wohnung und Verkauf befindet sich Petersstraße Nr. 35 in der 1. Etage.

Das  
Bijouterie-Waaren-Lager  
von  
**Michael Goldschmidt**  
aus Prag,

in den neuesten Artikeln bestens assortirt, befindet sich von dieser  
Messe an

Reichsstrasse No. 506, 1 Treppe hoch,  
nahe am Brühl, dem Lannendierste gegenüber.

**Einfarbige Indiennes**

zu Damenhüten erhielt in allen gangbaren Farben  
Emil Frißsche, Brühl Nr. 455.

Die Harmonika-, Parfumerie- und Toi-  
letten-Seifen-Fabrik  
von Wagner, Gerhardt & Comp.  
in Gera und Wien

empfiehlt zur bevorstehenden Leipziger Messe ihr auf das Reich-  
haltigste assortirtes Lager zu den billigsten Engros-Preisen.  
Markt, 1te Budenreihe.

B. M. Adler

aus Frankfurt a. M.

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager in französischen **Nouveaux-  
tés en Impressions**, Reichstrasse Nr. 545.

**C. Heyroth & Comp.**  
aus Magdeburg,

wohnt Grimm, Gasse No. 587, jetzt Auerbachs Hof No. 25/26,  
im ehemaligen Locale des Herrn Schubert;  
empfehlen zu bevorstehender Messe ihr vollständiges Lager  
**decorirter französischer und deutscher Porzellane**  
nach dem neuesten Geschmack; als: **Thee- und Kaffee-  
Service, Teller, Feuerzeuge, Basen und Tassen**.  
Von **weißem Porzellan** ist Probetager zu beliebigen Auf-  
trägen aufgestellt.

Von dem schönen weißen an Farbe dem Porzellan gleichen  
**Steingut** der Parten **J. G. Schucharts Söhne** in  
**Magdeburg** führen wir ein Probetager und nehmen darauf  
Bestellungen an.

Das  
Wiener Stutzuhren- und Galanterie-  
Waaren-Lager

von  
**C. W. Koch**

befindet sich gegenwärtige Messe in der Reichstrasse, Kochs Hof,  
vorn heraus 2. Etage.

**Echten Dry-Madeira**

erhielt ich eine neue Sendung, welchen ich um alten Preis à 18 Gr.  
die Flasche wieder verkaufen kann.

J. R. Lorenz, Petereße Nr. 79, neben dem Hotel de Russie.

**Gute Bremer und Havanna-Cigarren**

sind echt und in großer Auswahl zu haben bei  
Carl Schubert,  
Grimma'sche Gasse, der Salomon-Apotheke gegenüber.

**C. G. Härtel & Comp.**

aus Freiburg in Schlesi-

empfehlen zum ersten Male die Messe besuchend, ihr Lager,  
bestehend in bester weißer Steinwand und gefärbten Kattunen;  
Brühl Nr. 318, der Tuchhalle schräg über.

**Isensee & Claude**

aus Paris und Leipzig,

Grimma'sche Gasse Nr. 608, im ersten Stock,

empfehlen ihr

**Lager franz. Galanterie- u. kurzer Waaren,**

als: Brongebijouterie, Kryskall- und Porzellan-Sachen, Parfu-  
merie, Schminke, Perlen, franz. Schnupstaba, Dosen, Brief-  
taschen, Handschuhe, Hosenträger, Tassenroth, Zeichenkreide, Fisch-  
bein, Folie, Papiere, Borduren, Bürsten, Kämmen, Sonnen- und  
Regenschirme, Reitpeitschen, Stöcke, Reise-, Jagd- und Arbeits-  
taschen, Pulverhörner, Fächer, Necessaires für Damen u. Herren,  
Bitten, Spiegel, Ferngläser, Eisenplatten, **Damenschuhe**,  
**Pariser Glanz- und gereiftes Leder** für Schuhma-  
cher und Buchbinder, Haartuch u. s. w., so wie **Sommer-  
mützen in Haartuch** und **Hüte in Cachemir**, im  
neuesten Geschmack, zu billigen Preisen.

Die

**Berliner Korbwaarenfabrik**

von

**D. P. Wiedemann,**

Reichsstrasse No. 425, 1. Etage, und am  
Markte No. 336,

empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von feinen lackirten Korb-  
en in dem neuesten Geschmack, besonders sind zu empfehlen die wegen  
ihrer Leichtigkeit beliebten ganz neu erfundenen Gartentische zum  
Zusammenklappen, so auch Korbmeubles: als Stühle, Tisch,  
Schränke, Sopha's, Paravants u. c.

**Z. A. Grünthal**

aus Berlin

empfiehlt sein reichhaltiges neues Lager von **Stichmustern** eigenen  
Verlags. Grimm, Gasse Nr. 608, 2 Treppen hoch, neben der  
Löwen-Apotheke.

**C. W. Schön & Comp.**

aus Barmen, Salzgässchen No. 405,

empfehlen ihr Lager eigener Fabrik von  
seidenen und halbseidenen **Hutbändern**,  
- - - **Lothbändern**,  
- - - **Kehlbändern**,  
- - - **Besatzbändern**,  
- - - **Doppelbändern**,  
halbseidenen **Façonnés en sois**,  
seidenen **Taffetbändern**,  
- **Taffetes à franges**,  
gewöhnlichen schwarzen und colorirten sei-  
denen **Litzen** und **Kordeln**,  
sogenannten franz. seidenen **Litzen**,  
seidenen und halbseidenen **Besatzkordeln**,  
allen Arten **Schnürbändern**,  
seidenen **Knöpfen**,  
**Haar-Knöpfen**,  
**Haar-Sophaüberzügen** etc.,  
zur geneigten Abnahme bestens und sichern eine reelle und billige  
Bedienung.

Reichstrasse Nr. 579:

großes Assortiment der neuesten Gegenstände von Porzellan aus  
den Fabriken von

**Jacob Petit aus Paris.**

**Die Fabrik**  
feiner Parfumerien und Toilette-Seifen  
von

**Below et Struve,**

**Leipzig,**

Grimm. Gasse No. 758, den Colonnaden  
gegenüber,  
empfehlen ihr

ausgesucht schönes und complettes Lager,  
bestehend in allen Gattungen von  
Parfumerien, Pommaden, Haarölen, Seifen, Eau de Saxe,  
Eau de Cologne, Eau de Lavande, so wie aller in ihr  
Fach einschlagenden Artikel in bester Qualität und zu  
sehr billigen Preisen.

**Echten Champagner Prima-Qualität, von**  
**Perrier,**

verkauft billigst  
F. N. Lorenz,  
Petersstraße Nr. 79 (neben dem Hotel de Russie).

**Die Pfeifenabguss-Fabrikanten**  
**J. M. Seyffarth & Sohn**  
aus Erfurt,

**Raschmarkt, unweit der Polizei,**  
empfehlen zu bevorstehender Messe ihr assortirtes Lager von sinnernen  
lackirten und feinen Metallabgüssen, dergl. Vorlege-, Speise- und  
Kaffeelöffeln unter der bekannten Reellität.

**Ziegler & Haussmann**  
aus Glauchau

befuchen auch diese Messe und wohnen in der Stadt Hamburg  
Nr. 3, wo sie bis zum 16. dieses von früh 9 bis 12 und  
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr zu treffen sind.

Die  
**Bilderrahmen- und Goldleisten-Fabrik**  
von

**Moritz Richter,**

**Barfußgäßchen Nr. 178,**  
empfehlen ihr Lager von echten und unechten Goldleisten aller  
Breiten zu billigen Preisen. Bestellte Rahme können in einer  
Stunde wieder abgeholt werden.

**Carl Schubert,**  
**Grimma'sche Gasse, Eckhaus des alten**  
**Neumarktes,**

empfehlen sein reichlich assortirtes Lager von  
**Kunst- und Spielwaaren**  
und nützlichen Unterhaltungen für die Jugend, Gesellschaftsspielen  
und Sommerbelustigungen aller Art, die er im Ganzen und  
Einzelnen zu billigen Preisen verkauft.

**Gebr. H. Kayser,**

**Tapeten-Fabrikanten aus Meiningen,**  
empfehlen sich dem hiesigen und auswärtigen Publicum diese  
Messe zum ersten Mal mit einem ausgezeichnet schönen Lager  
von Tapeten und Bordern, im neuesten französischen Geschmack;  
durch mehrere Begünstigungen sind wir im Stand gesetzt, zu 5½  
bis 16 Gr. à Stück Tap. verkaufen zu können, und bitten um  
geneigten Zuspruch. Salzgäßchen Nr. 387.

Die Niederlage  
der königl. preuss. Gesundheits-Ge-  
schirr-Manufactur aus Berlin,  
in Leipzig

bei  
**Heinrich Schuster,**

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage,  
empfehlen: Tafelgeschirre in verschiedenen Formen, Thee-  
und Kaffeekannen, Tassen, Wassereimer, Wasserkrüge,  
Waschbecken etc., und bemerkt nur noch, wie sich dies Ge-  
schirr durch besondere Dauer auszeichnet.

NB. Auch werden daseibst Bestellungen auf Apotheker-  
Geräthschaften angenommen und aufs Schnellste befördert.

**Ausstellung**

und en gros-Lager

englischer, französischer und deutscher Teppiche,  
dergleichen Ameublementsstoffe und  
Pariser Neuheiten in glatten und gedruckten Stoffen  
und in Shawls und Tüchern.

Markt, Ecke der Petersstraße, empfohlen von  
J. H. Meyer.

Die  
**Tuch-Manufactur**

von H. A. Zwick & Comp. aus Ebersdorf bei Lobenstein bezieht  
zum ersten Male diese Jubilate-Messe mit einem Lager mittlerer  
Tuche, sowohl Woll- als Stückfarbige. Dabei auch mit Mustern  
und Probestücken von glatten, geköperten, gefärbten und carrirten  
Flanellen, Miltons und Biber, und empfiehlt sich hierdurch  
einem geehrten Geschäftspublicum dieses Faches zu geneigtem  
Zuspruch. Hainstraße, gegenüber der Tuchhallen-Ecke  
Nr. 354, eine Treppe hoch.

Localveränderung.

**Ludwig Kettner & Comp.**

aus Gera  
sehen diese und folgende Messen Reichstraße Nr. 538, Amt-  
manns Hof.

Local-Veränderung.

Das Lager englischer Manufacturen von  
**Gebrüder Flersheim**

aus  
**Manchester und Frankfurt a. M.**  
ist diese Messe Katharinenstraße Nr. 410, Reichenbachs Haus,  
Ecke des Böttchergäßchens, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das Lager sächs. carrirter Merinos, gestreifter und gedruckter  
Bombasins, Mouffelin de laine von  
**Alexander Gräf aus Waldenburg,**  
befindet sich jetzt

**Salzgäßchen Nr. 405.**

Local-Veränderung.

Unser Lager englischer Manufacturwaaren während  
der Messen in Leipzig befindet sich jetzt Katharinen-  
straße Nr. 372, im Hause der Herren Frege & Comp.  
**Gebrüder Dyhrenfurth.**



**Etablissements - Anzeige.**

Einem verehrten Publicum zeige ich hierdurch ergebendst an, daß ich mich alhier selbst etablirt habe, mit der Bitte, mich recht oft mit gütigen Bestellungen zu beehren, unter Zusicherung der reellsten Bedienung bei möglichst billigen Preisen.

Meine Wohnung ist: neuer Kirchhof Nr. 301, im Hause des Herrn Tischlermeisters Kerkow, parterre.

Carl Schlegel, Herren-Schuhmach. r.

Anzeige. Daß ich noch fortwährend Arbeiten auf der Korb- und Knüpfmaschine und seine Plattereien annehme, mache ich hierdurch bekannt.

Concordia Schröder, in Herrn Donners Hause.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich im Brühl am Frauencollegium, welches ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige.

Nicolaus Sattler, Schneidermeister.

**Rheinländische Weinstube.**

Einem geehrten Publicum machen wir hiermit die ergebendste Anzeige, daß wir unsere Localitäten, die sich nun auch zu Damenbesuch eignen, bedeutend vergrößert haben, und von heute an, sowohl in unserm bisherigen Parterrelocale, wie auch in der dazu ganz neu und elegant eingerichteten ersten Etage, Mittags um 12 und 1 Uhr à table d'hôte, und außer diesen Stunden stets à la carte gespeist wird.

Wir bitten um recht zahlreichen Besuch und versichern die beste Bedienung.

Leipzig, den 9. April 1839.

J. F. Böller & Kaltschmidt.

Billiger Verkauf: 2 vorzüglich-schöne, moderne Fracks à 4 Thlr., 1 Paar wie neue Buckskinspantalone 4 Thlr., 1 gute Guitarre 2 Thlr., 1 elegante Stuhluhr 11 Thlr., 2 vorzüglich schöne Stücke à 1 Thlr., einige moderne, gut und richtig gehende Taschenuhren à 4 Thlr., Reichstr. Nr. 643, 3. Etage, Kochs Hof schräg über.

Verkauf. Eine Bude, passend an eine Eckstele, ist zu verkaufen. Das Nähere am Markte, dem Königshause gegenüber, in der Kammbude.

Zu verkaufen steht um einen sehr billigen Preis ein unter ein tafelförmiges Instrument zu setzendes Pedal, zum Erlernen des Orgelspiels sehr geeignet: Brühl Nr. 513, 1 Tr. hoch.

Zu verkaufen ist eine eiserne Drehrolle, Sandgasse Nr. 923.

Zu verkaufen ist eine Drehbank, gut gebaut, bei Th. Keitel, Gerbergasse Nr. 1131.

Zu verkaufen ist preiswürdig eine Partie Maculatur in verschiedenen Formaten, bei H. Bösenberg, Ritterstr. Nr. 686.

\* Rittergüter, Landgüter - um die schönste Lage Dresdens, so wie auch Häuser aller Art sind in und den schönsten Lagen Dresdens im Preise von 14 bis 45000 Thlr. nachzuweisen: Ritterstraße, thines Fürsten-Collegium, bei E. G. Schlegel, von 10 bis 12 Uhr Vormittags. F. Wäffel aus Dresden.

**Die Blumen-Fabrik von Witwe Stange aus Berlin**

bezieht wiederum diese Jubilate-Messe mit ihren Fabrikaten der feinsten, künstlichen Blumen, nach französischen Modellen copirt verspricht die billigsten Preise und bei Annahme von größeren Partien einen angemessenen Rabatt. Stand 4. Budenreihe, am Markte, Striegly's Hofe schräg über, die 6. Bude; dieselbe ist mit einer Firma versehen.

Martin & Bauer aus Wien, Reichstr., Ecke des Salzgäßchens Nr. 585, 1. Etage, empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes

**Lager Wiener kurzer Waaren**

von Perlmutter, Leder, Stahl, und feinen, geschmackvoll gearbeiteten Holzgegenständen, silberplattirten Waaren, Holz- u. Bronze-Kronleuchtern, dergleichen eine großartige Auswahl

**Wiener Stuhluhren**

in vielerlei neuen Formen.

Die **Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik** von

**Koeppen & Wenke**

aus Berlin,

Leipzig, 14. Buden-Reihe, nahe der Hainstraße, empfiehlt ihr aufs Vollständigste **complettirtes Lager aller Art von Lampen**, sowohl Kandelaber als Tischlampen in verschiedenen neuen Formen, **Schreibzeuge** in ganz neuen Mustern, **Leuchter** mit und ohne Mannheimer Gold-Garnitur, **Brot-, Frucht- und Kuchenkörbe, Laternen, Zuckerkästen, Del- und Essig-, Pfeffer- und Salz-Gestelle** u.; überhaupt mit sehr vielen eleganten, ganz neuen Artikeln, bei reeller Bedienung, zu den billigsten Preisen.

**Herrmann Kauffmann,**

Fabrikant aus Berlin

empfehle sein Lager moderner

**Sommerhosen- und Rock-zeuge,**

sowie schwerer wollener Lächer, namentlich

**Plaits, Cabyles und Damascées**

im neuesten Geschmack.

Wohnort: Hainstraße Nr. 195, dicht am Markte.

**Kaffeeviertel und Präsentirteller**

in allen Größen, Zuckerköfen, Brots- und Fruchtkörbe, Tafel-, Spielstisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Thee- und Kaffeemaschinen (von letzteren auch die beliebtesten Köffchen), Theekessel, Schreibzeuge, Wachsstockbüchsen, Fidi-bus- und Aschenbecher, Tabakskästen, Spucknapfe u., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel in den neuesten Farben und Formen, sowohl bei bedeutenden Partien, als auch im Einzelnen empfiehlt

die **Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik** von

**Heinrich Schuster aus Berlin und Leipzig,**

am Markte Nr. 335, neben der alten Waage.

## Dresdener Waldschlößchenbier

von vorzüglicher Güte empfiehlt

Friedrich Pfeilschmidt,  
Thomaskirchhof Nr. 105.

**Das Berliner Galanterie- und Kurz-Waaren-Fabrik-Lager v. Albert Meves aus Berlin,**  
Schuhmachergäßchen Nr. 566, 1 Treppe hoch, nahe der Reichsstraße,

empfehlen zu sehr billigen Preisen: Cigarrenhüllen, Amittiebänder und Geldtaschen in feinstem Eisendraht, Colliers, Armbänder, Ringe, Broches, Fermoirs u. in feinem Eisengusse, Briefdrucker, Radelkissen u. mit echt vergoldetem Holzmassen: aujet, Cigarren-etuis, Brieftaschen, Gesangbuchdeckeln, Kreppwünsche, Conditorenvisen, Heiligenbilder, Kränze, Vignetten, Stammbuchblätter, Goldborden und gepresste und bemalte Briefbogen im neuesten Geschmacke.

### Localveränderung.

## Die Dosen- und Lackir-Fabrik

von

## Th. Ed. Damm & Gutwasser

aus Zöblitz in Sachsen,

hat ihr bisher in der Grimma'schen Gasse bei Herren Meysel & Heinrich inne gehabtes Local verlassen und ihr reich assortirtes Lager von den feinsten, gemalten und ungemalten Dosen, in gleichen Mustern von Serpentinsteinoaren mit feinen D. Igemälben und Goldverzierungen, diese und künstige Messen in Kochs Hof, von der Reichsstraße herein links, im 1. Gewölbe, bei Herrn Carl Böttcher, und verspricht billigste und prompteste Bedienung.

Th. Ed. Damm & Gutwasser.

**Gesuch.** Grübte auf Messing-Feilen und Drehen können Condition erhalten bei Selbgeßer Keitel, Serbergasse Nr. 1131.

**Gesuch.** Einige geübte Weisnäherinnen können Arbeit erhalten; Nr. 870 im hintern Gartengebäude, 1 Tr. hoch, zu erfragen.

**Gesuch.** Ein junger Mann, der in der Buchführung und Correspondenz bewandert ist, und in allen Branchen des Waarenhandels Bescheid weiß, und lange Zeit zu Berlin im Fabrikgeschäft servierte, wünscht sogleich placirt zu sein. Adressen unter A. bittet man in der Expedition d. Bl. gütigst abzugeben.

**Gesuch.** Ein Mensch in gesetzten Jahren, unverheirathet, ohne allen Anhang, welcher gut empfohlen wird, sucht eine Stelle als Hausknecht, Kutscher, oder Messbesser. Nicolaisstr. Nr. 747.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, der gut mit Pferden umzugehen weiß und eheliche Atteste beibringen kann, sucht bald ein Unterkommen als Messbesser oder Kaufbursche. Zu erfragen Serbergasse Nr. 1155.

**Gesuch.** Ein gewandter Commis sucht in einem en gros- oder Fabrik-Geschäfte placirt zu werden, er ist auch geneigt, ein Engagement während der Messe anzunehmen. Hinsichtlich seiner Solidität und Brauchbarkeit bürgen diesige achtbare Häuser, und auf geneigte Offerten ertheilt das Nähere

Moritz Richter.

**Gesuch.** Ein junger rüstiger Mann sucht eine Stelle als Markthelfer oder dergl. Nähere Nachricht ertheilt Hr. Sicherheitsdiener Franke, Brühl, Frauencollegium, 3 Tr.

**Gesuch.** Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt, im Rechnen nicht unerfahren ist, und sich übrigens mancher Nebenarbeit gern unterzieht, sucht für diese Messe am liebsten auf längere Zeit in irgend einer Handlung Anstellung durch das conc. Agentur-Bureau von E. G. W. Hamger, Nr. 854.

Gesucht wird ein kleines Gewölbe in guter Messlage. Auskunft im Gewölbe: Grimm. Gasse Nr. 7 u. 8.

**Gesuch.** Ein Beamter am Bahnhofe sucht sogleich ein Logis außerhalb der Stadt, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Zubehör, im Preise von 50 bis 60 Thln., zu miethen durch das Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Zu miethen gesucht wird sofort ein meublirtes Stübchen mit Bett, und betreffende Mittheilungen in der Expedition d. Bl. unter L. F. gefälligst abzugeben gebeten.

### Messgewölbe - Vermietung.

Ein kleines Gewölbe in der besten Lage der Reichsstraße ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten und zu erfragen im Eckgewölbe der Grimma'schen Gasse Nr. 579.

### Für die Buchhändlermesse

ist eine große Eckstube in der Nähe der Buchhändlerbörsen, Grimma'sche Gasse Nr. 758, 2 Tr. hoch, zu vermieten.

### Messvermietung.

In der Grimma'schen Gasse Nr. 608, der Reichsstraße schieb gegen über, ist eine große, helle Eckstube, als Messlocal zu vermieten. Das Nähere ist daselbst, 2 Treppen, zu erfahren.

### Messvermietung.

Reichsstraße Nr. 584, 3. Etage, ist noch eine gut meublirte Eckstube nebst Schlafzimmern, für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messvermietung.** Zwei Stuben sind sogleich zu vermieten: Reichsstraße Nr. 543. Das Nähere im Keller daselbst.

**Messvermietung.** In Nr. 204 der Hainstraße, 2. Etage, ist eine gut meublirte Stube für diese und folgende Messen zu vermieten.

**Messvermietung.** In der Hainstraße, die Ecke vom Markte, ist ein Logis für diese Messe zu vermieten, und zu erfragen bei F. J. Meyer, im Keller, Hainstraße Nr. 339.

**Messvermietung.** Eine freundliche Stube, 3 Treppen hoch, in der Nähe des Thomaskirchhofes, ist während der Messe billig zu vermieten, Burgstr. Nr. 93.

**Messvermietung.** Für diese und folgende Messen ist in der Petersstraße Nr. 68 im Hofe, 2 Treppen, eine Stube für einen oder zwei Verkäufer passend, zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Messvermietung.** Ein großes Gewölbe mit Schreibstube in lebhaftester Geschäftsgegend, neben dem schwarzen Hufeisen, für diese und die folgenden Messen in Nr. 479.

**Messvermietung.** Ein Hausstand ist für diese und folgende Messen zu vermieten, und zu erfragen beim Hausmanne in Nr. 33.

**Messvermietung:** eine Stube, Grimma'scher Steinweg Nr. 1183, 3 Treppen, vorn heraus.

**Messvermietung:** eine Stube nebst Alkoven, auf der Nicolaisstraße Nr. 597.

**Messvermietung.** Eine schöne große Stube nebst Alkoven ist diese und kommende Messen billig zu vermieten, Fleischergasse Nr. 223, in der Stadt Frankfurt a/M., 2. Etage, vorn heraus, und das Nähere daselbst zu erfahren.

**Messvermietung.** Billig abgelassen kann noch werden für diese Ostermesse eine freundliche, meublirte Stube nebst Alkoven, unweit der neuen Pforte, Buchhändlerlage. Zu erfragen Nr. 656b, 3 Treppen hoch.

**Messvermietung.** 1 Stube ist diese und folgende Messen an einen Verkäufer billig zu vermieten, Klostersgasse Nr. 183 4 Treppen.

Ein Messlogis ist Nr. 336 am Markte neben der alten Waage, 4 Tr. hoch, billig zu vermieten.

Messvermietung. 1 Stube für diese und folgende Messen, in der Nähe des Marktes, ist zu vermieten. Zu erfragen, Barfußgäßchen Nr. 233, 2 Treppen.

Messvermietung. Zwei meublirte Zimmer nebst Betten in beliebiger Anzahl, dicht am Markte, Thomaspfortchen Nr. 111, 1ste Etage.

### Ein Sommer-Logis

für eine Familie, sehr freundlich gelegen, ist zu vermieten in Nr. 1246, Quergasse.

Vermietung. Vor dem Hintertore, in der Hauptstraße, ist ein Familienlogis von 5 Zimmern, Kammern, Küche oder Zubehör nebst einem Garten, von jetzt ab zu vermieten; das Nähere darüber zu erfragen alter Neumarkt, im Gewandhaus-Gewölbe Nr. 4.

Vermietung einer Stube nebst Alkoven für einen ledigen Herrn. Zu erfragen Reichels Garten, Colonnaden, 3. Thüre links.

Vermietung. Ein hübsch eingerichtetes Logis vor dem Thomaspfortchen, bestehend in 3 Stuben, Kammern, Küche etc., alles in einem Verschluss, nebst Boden und Keller ist zu Michaeli zu vermieten und das Nähere zu erfahren in der Klosterstraße, 2 Stetne, parterre.

Vermietung. In Nr. 18 auf dem neuen Neumarkt ist von Michaeli an die erste Etage zu vermieten durch  
Baec. jur. v. Mücke, Ritterstraße, über der  
Weinhandlung von Böller & Kaltschmidt.

Vermietung. Eine geräumige dritte Etage, aus mehreren Zimmern nebst Zubehör bestehend, in der freundlichsten Lage der Grimma'schen Vorstadt gelegen, kann Liebhabern nachgewiesen werden durch

das Nachweisungs-Comptoir von Ludwig Caspary,  
Reichsstraße Nr. 507.

In der Stadt ist ein schönes Logis an einen ledigen Herrn, so wie auch eins in Reichels Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von  
T. W. Fischer.

Zu vermieten ist ein Keller und zu Johanni eine kleinere Familienwohnung im 4ten Stock an ruhige Leute ohne Kinder. Näheres in der Kieckergasse Nr. 161, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist zu Johanni ein kleines Familienlogis, bestehend in 1 Stube nebst 2 Stubenkammern, Küche und Holzraum, auf dem Kanstädter Steinwege am Mühlgraben Nr. 1060.

Zu vermieten ist in der Ritterstraße Nr. 712, nahe der Buchhändlerbörse, für diese und folgende Messen 1 gut meublirte Stube nebst Schlafgemach, 1. Etage, an fremde Buchhändler.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer, 4 Zr., und kann sogleich bezogen werden, bei der Witwe Brauer, im Place de repos.

Zu vermieten sind als Sommerlogis in Reudnitz, nahe bei der neuen Grimma'schen Vorstadt, einige Stuben und Kammern, und kann auch auf Verlangen Garten abgelassen werden. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 686, 1. Etage.

Zu vermieten ist auf der Quergasse Nr. 1252 ein Gärtchen nebst Gartenhäuschen.

Zu vermieten sind für die Dauer der Messe mehre Zimmer, und zu erfragen Petersstraße Nr. 68, 2. Etage.

Zu vermieten ist für die Messe eine Stube mit Schlafbehältniß vorn heraus, in der Nähe des Marktes: Salzgäßchen Nr. 408, 3 Treppen.

Zu vermieten sind noch für diese Messe 2 Stuben im Brühle, der Halle'schen Gasse gegenüber, Nr. 513, 1 Treppe.

Zu vermieten sind diese Messe 2 Stuben: Katharinenstraße Nr. 414.

Zu vermieten und sogleich nach der Ostermesse oder zu Johanni zu beziehen ist die 2. Etage vorn heraus, bestehend aus 3 Stuben nebst Alkoven vorn heraus, 1 Stube nebst Stubenkammer auf dem Hofe, Küche, Holzraum, 2 Bodenkammern, 1 Boden und Keller, auf dem Kanstädter Steinwege am Mühlgraben Nr. 1060. Näheres bei dem Besitzer parterre.

Zu vermieten ist diese Messe Stube und Kammer mit 4 Betten, 1 Treppe hoch vorn heraus am Kopfplatze, und Nr. 935 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Alkoven, 1ste Etage in Nr. 472 und zu erfragen beim Böttchermeister Mahler.

Zu vermieten sind billig ein Parterre-Logis, vorn heraus, mit drei Stuben, zwei Stubenkammern, einer großen Küche, Speisegewölbe unter einem Verschluss, nebst Bodenkammer, Holzstall und Keller; sowie ein kleines Logis, hinten heraus eine Treppe hoch, mit Stube, Kammer, Küche und Bodenkammer, beide für jetzt oder zu Johanni zu beziehen. Näheres Mühlgraben 1046 u. 47, zwei Treppen.

Zu vermieten ist ein großer Boden in der Katharinenstraße und Näheres darüber bei dem Hausmanne in Nr. 368 zu erfahren.

Zu vermieten oder auch käuflich abzulassen ist für diese und folgende Messen eine Bude auf dem Markte in guter Lage, von 8 Ellen Länge und 4 Ellen Tiefe. Adressen beliebe man unter Chiffre A. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben, worauf das Nähere erfolgt.

Zu vermieten sind Betten: Halle'sches Pfortchen Nr. 329 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist von jetzt an eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Meubels, auf dem neuen Neumarkt Nr. 638, 2 Treppen, vorn heraus.

Zu vermieten ist während der Messe eine freundliche Stube, neuer Neumarkt Nr. 50, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind für diese Messe und nach Befinden auch länger, durchaus neue Betten, feinsten Qualität, bei  
Henze in Reichels Garten, alter Hof.

Zu vermieten ist von Michaeli d. J. an ein schönes Local von 2 großen Stuben nebst Zubehör, budenfreie Seite, in der 1. Etage und besten Lage der Reichsstraße. Näheres darüber ist in Nr. 369, in der 1. Etage, zu erfahren.

Zu vermieten ist von Johanni an im Thomaspfortchen Nr. 187, eine Treppe hoch vorn heraus, 1 Stube mit Schlafkammer für ledige Herren.

Zu vermieten ist für nächste Michaeli- und folgende Messen, Markt Nr. 2, Königshaus, ein Hausstand, und das Weitere bei L. W. Scholle daselbst zu erfragen.

Billig zu verpachten ist sogleich ein gut eingerichtetes Backhaus in einem großen Dorfe, eine halbe Stunde von Leipzig. Das Nähere erfährt man bei Herrn J. A. Lüddemann in Auerbachs Hofe.

## Anzeige.

Sonnabend den 13. April hält die 8. Compagnie der Communalgarde ihre letzte Abendunterhaltung im Saale des Hotel de Prusse. Billets für fremde und einheimische Gäste werden bei Herrn Schwarz, Kupfergäßchen Nr. 634, ausgegeben.

Daß von heute, als den 12. April, während dieser Messe in der 1. Etage um 1 Uhr table d'hôte statt findet, beehrt sich anzuzeigen

J. J. Ackerlein.

**Anzeige.** Dem verehrten Publicum zeige ich ergebenst an, daß außer der Mittags um 1 Uhr stattfindenden table d'hôte, zu jeder Tageszeit, in einem neu eingerichteten Parterrelocal, und Abends, wie bisher, im Speisesaale à la carte gespeist wird.

Leipzig, den 11. April 1839.

W. Redlob, Hotel de Baviere.

### Concert-Anzeige.

Von heute an ist täglich von 1 Uhr an

**Concert im Schweizerhäuschen.**

E. Föld.

### Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein

Ferd. Becker auf der großen Funkenburg.

### Einladung.

Heute Abend Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln nebst einem guten Glase Döbener Lagerbier bei

F. W. Heinicke, Reichsstraße Nr. 543.

Einladung. Heute den 12. zum Karpfenschmaus nebst anderen Speisen, wobei Tanzmusik stattfindet, ladet ergebenst ein

Aug. Stückendruck, Burastraße.

Heute Abend Pölkelschweinstknochelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie alle Tage Beefsteaks und Cotelettes in Schröte & Bierniederlage, Burgstr. Nr. 146.

**Heute, Freitag, Pladen und mehre Kaffeekuchen.**

Schulze in Stötteritz.

Dem verehrlichen Publico zeigen wir hiermit geziemend an, daß unser großes mechanisches Museum, vom 14. d. M., die ganze Messe hindurch ausgestellt sein wird. Je dankbarer wir uns der ehrenvollen Aufnahme erinnern, welche unsere Sammlungen in vorjähriger Jubilate-Messe fanden, je mehr hoffen wir auch in dieser Zeit zu verdienen, weil außer den damaligen Kunstwerken, viele neu hinzugekommene Gegenstände, namentlich eine über 100 bewegliche Figuren enthaltende mechanische Vorstellung des jüngsten Gerichts, viele Gruppen und Caricaturen aus dem Leben u. über welche der Zettel mehr besagt, unser Cabinet zieren.

George & Fréhon.

Verloren wurde den 10 April ein ponceauseidenes gedrucktes Franzentuch von der Grimma'schen Gasse durch die Reichsstraße und Brühl bis auf den Ransstädter Steinweg. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung Ransstädter Steinweg Nr. 1045 abzugeben.

Verloren wurde Abends am 10. April, bei der zweiten Fahrt von Burgen auf dem Dampfswagen, eine Busennadel mit rothen Steinen (broche). Wer diese gefunden und im Gewölbe bei Abraham Kämpffer, Petersstraße Nr. 80 abgibt, erhält eine gute Belohnung.

Gefunden wurde ein Beutel mit Geld und einem Loose zur 5. Classe königl. sächs. Lotterie. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben beim Meubleur Städter im Plauenschen Hofe abholen.

Zugelaufener Hund. Es ist am 8. d. M., unweit des Thonbergs, ein starker, schwarzgelber Hund, englischer Race, zugelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer erhält denselben gegen Vergütung des Futtergeldes und der Insertionsgebühren zurück, und erfährt das Nähere in Nr. 187, 1 Treppe hoch.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer, langhaariger Hund. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn gegen Futtergeld und Insertionsgebühren in Empfang nehmen: Serberg'sse Nr. 1144.

Zugelaufen ist Nr. 412/13 ein junger Hund, markirt 2108, und gegen Entschädigung abzugeben bei dem Buchbindermstr. Bach.

(Eingesandt aus Potsdam.) Der rühmlichst bekannte Künstler, Hr. Ferd. Becker oder Bosco II. aus Berlin wird in einigen Tagen in Leipzig eintreffen, um hier seine Kunst-Vorstellungen aus dem Reiche der natürlichen Magie und unterhaltenden Physik zu geben, in welchen derselbe ein vorzüglich reichhaltiges und geschmackvolles Apparat aufstellt, das größtentheils seine eigene neue Erfindung ist, worüber mehrere in- und ausländische Zeitungen, so wie namentlich die Berliner, Prazes, Wiener, und ganz kürzlich mehrere rheinländische Blätter sich über die Kunstleistungen des Hrn. Becker sehr lobenswerth aussprechen. Wir entledigen uns daher um so mehr einer angenehmen Pflicht, das Publicum auf diesen wahrhaft ausgezeichneten Künstler aufmerksam zu machen, da er in seiner Kunst in mancher Hinsicht um vieles höher als alle seine Vorgänger Bosco, Porelli, Döbler u. A. steht, was in der That viel, sehr viel sagen will. Einen genaueren Beweis sehen wir daraus, daß der Hr. Becker in Köln, Düsseldorf und kürzlich in Münster bei überfülltem Hause seine Vorstellungen gab, worüber auch bereits die dortigen Zeitungen seiner mit vielem Lobe rühmlichst erwähnen.

Mehrere Kunstfreunde.

Bitte. Der Einsender eines mir mit der Stadtpost zugekommenen Briefs vom 5. April, welcher mir Thatfachen berichtete, wofür ich demselben Dank schuldig bin, ersuche ich, sich mir zu nennen, und mir wo möglich Aufschluß über einige noch dunkle Punkte zu ertheilen.

C. E. R.

\* Lebt wohl, ihr heil'gen Musenhallen!  
Leb' wohl, du zweite Vaterstadt!  
Ein Lebewohl euch, Freunden, allen!  
Gott ruft! — Es trennt sich unser Pfad.

Leipzig, den 11. April 1839. C. G. Fischer, cand. theol.

Die heute Morgen erfolgte Entbindung seiner geliebten Frau von einem Knaben zeigt hierdurch Verwandten und Freunden an.

Leipzig, den 11. April 1839.

Adv. R. Sidel.

## Heute Concert im Café francais,

Anfang 7 Uhr, Entree nach Belieben

### Chorzettel vom 11. April.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Hr. Hdgereif, Schilling, von Magdeburg, im Kramich. Dem. Haupt u. Hr. Km. Pinkas, v. Neusalza, unbest. Hr. Km. Femberg und Mad. Salomon, v. Unruhadt, unbest. u. in Nr. 489. Madame Fürbin u. Rothe, v. Warmbrunn, bei Vogel und pass. durch. Hr.

Km. Schulz, v. Pirshberg, in Nr. 325. Hr. Kauf. Leov nebst Buchhalter, Wiener, Dybrenfurth u. Leov. v. Lissa, im v. Adler. Dr. Hblsm. Hausen, v. Lissa, unbest.

Halle'sches Thor.

Die Tuchfabr. v. Wittenberg, in Nr. 621, 622 u. bei Steffen. Hr. Km. Stein, v. Breslau, u. Hr. Lederhdt, Altschwer, v. Posen,

unbestimmt. Dr. Kfm. Cobenheim, v. Dorahelm, in Nr. 470. Dr. Commis Köfer, v. Friedland, u. Drn. Kfl. Brensen und Gofmann, v. Goldbeck u. Jessen, unbest. Dr. Kfm. Schiff, von Gröbzig, im Schw. Bod. Dr. Adlsm. Aubeim, von Jersitz, in Nr. 731. Dr. Dr. Adlsm. Pirschfeld, v. Ascherleben, unbest. Dr. Optikus Sonn, Dr. Kfm. Hef, Dr. Wohlth. Gimpel u. Dr. Zuchm. Simon, von Bärenburg, unbest. Drn. Kfl. Würzburg u. Behrend, v. Snoven, bei Bachmann u. unbest. Drn. Kürschner Stoye u. Benndorf, von Neubrandenburg, im Adler. Dr. Kfm. Bardenwerper u. Dr. Comm. Döring, v. Braunschweig, unbest. Drn. Kauf. Eichenheim, Frank, Blumenthal u. Lindenstädt, v. Dorgun, Berlin, Frankf. u. Königsstadt, unbest. Dr. Kfm. Kausnig, v. Inkerburg, in Nr. 541. Dr. Kfm. Bertram, v. Halle, in St. Hamburg. Dr. Kfm. Weinzwieg, v. Giesleben, bei Friedrich. Drn. Kfl. Jessel, Rothschild und Neveer, von Hamburg, im Blumenberge, in Nr. 503 u. unbest. Drn. Kfl. Gerlach Westens u. Dirsch, v. Salzwedel, Gottbus u. Ascherleben, in Nr. 148, 662 u. 739. Drn. Kfl. Heilmann, Dirsch u. Heilmann, v. Sandrleben, im Effigkrüge, unbest. u. in Nr. 739. Dr. Kfm. Bilz, v. Salzwedel, in Nr. 148. Dr. Kaufm. Pepsch, von Magdeburg, im Kreuze. Dr. Kürschner Weyerang, von Stettin, im Adler. Drn. Zuchfabr. Reinert u. Lampe, v. Goswig, im gold. Adler. Drn. Kfl. Lieberwalde u. Bod, v. Meseritz, unbest. Dem. Hohlfelder, v. Magdeburg, bei Osterland. Dr. Kürschner Weyerang, v. Greifswalde, in Nr. 515. Dr. Kfm. Desov, von Magdeburg, unbest. Dr. Kaufm. Jacoby, v. Grossen, in Nr. 743. Drn. Kfl. Lindenstädt, Simon, Auerbach, Hohenthal u. Jacob, v. Frankfurt, unbest. Dr. Fabr. Jockusch u. Dr. Uhrm. Bore, von Magdeburg, bei Schwabe u. unbest. Dr. Fabr. Kaiser, v. Stettin, bei Simon. Dr. Kürschner Lista, Dr. Fabr. Naacke u. Dr. Commis Pertsch, v. Berlin, im Kreuze u. unbest. Dr. Adlsm. Hofmann, v. Danzig, in Nr. 400. Dr. Drechsler Diefenbach, von Berlin, bei Nagel. Drn. Kfl. Wänther u. Grimmer, v. Galkrow, im Ringe u. unbest. Dr. Kfm. Staude, von Malchin, im Ringe. Dr. Kaufm. Weyerermann, v. Elberfeld, im Dohne. Dr. Kfm. Westpfahl u. Dr. Uhrmacher Pieper, v. Stolz, bei Treßß u. unbest. Dr. Fabr. Eack, v. Wertha, unbest. Drn. Kfl. Starfeld u. Riefenberg, von Wenden u. Rebeim, in der Zuch. alle. Drn. Kfl. Herzheim, Rothschild und Cohn, v. Paderborn, Wenden u. Düsseldorf, in Nr. 24 u. 503. Dr. Commis Ewenbuch, v. Gölse, unbest. Dr. Zuchfabr. Kurze und Dr. Fabr. Keller, v. Straußberg, bei Kresschmar u. im Anker. Drn. Commis Schiller u. Grünbaum, von Gölse, unbest. Drn. Kauf. Stern u. Schneider, v. Paderborn u. Berlin, u. Dr. D. Kallmann, v. Beleg, unbest. Dr. Kfm. Unger, v. Goswig, in Nr. 528. Dr. Gerber Grabow, v. Wittenberg, in St. Magdeburg. Drn. Kauf. Beer, Weichsen u. Salomon, von Snoven, Sulz u. Dersin, unbest. Dr. Kfm. Wendelsohn, v. Berlin, bei Diege. Dr. Kaufm. Gradenweier, v. Berlin, in Barthels Hofe. Dr. Kfm. Gerlach, v. Salzwedel, unbest.

Auf der Berliner Post, um 8 Uhr: Dr. Goldarb. Goldbeck, v. Potsdam, Dr. Partic. Samst, Dr. Fabr. Naibbaum, Dr. Kfm. Simon u. Dr. Rauchwilde. Lejus, von Berlin, im Kranich, Dr. Zahnarzt Wankner, v. D. S. u. Dr. Kfm. Kippmann, v. Jersitz, in Nr. 522 u. 511. Dr. Buchhalter Schulz, Dr. Commis Marcuse, Dr. Kfm. de Gavel u. Dr. Kürschner Michales von Berlin, bei Galt, in Nr. 494 u. unbest., Dr. Commis Cohn, v. Breslau, unbest., Dr. Kfm. Burghardt, von Prenzlau, im Krebs. Dr. Goldarb. Strielack, von Berlin, Dr. Commis Sonnenberg, v. Burg, u. Dr. Rentier Steinbach, v. Frankfurt, unbest., Dr. Commis Hofmann, von Gölse, in Nr. 337, Dr. Kfm. Michaelis, v. Gölse, Dr. D. Auerbach u. Dr. Kfm. Köppen, v. Berlin, in Nr. 47, 156 u. unbest., Dr. Commis Buchert, v. D. S. u. Dr. Fabr. Wunderlich, von Berlin, unbest., Drn. Kfl. Virus u. Jecer, v. Berlin, in Nr. 141 u. unbest., Dr. Kfm. Wenf, v. Eichburg, in St. Hamburg, Dr. Kfm. Danko, von Hamburg, u. Dr. Fabr. Woritz, v. Königsberg, unbest., Dr. Kfm. Magnus, von London, im gold. Adler, Dr. Kaufm. Wagnus, von Hamburg, bei Rohring, Dr. Kfm. Marcuse, v. Tilsit, u. Dr. Kfm. Marcuse, v. Königsberg, bei Rothe u. unbest., Mad. Blumenhal u. Drn. Kfl. Forckenstein u. Herzberg, v. Köthen, in d. Sonne, bei Streßer u. Schütze, Mad. Weizer, v. hier, von Köthen zurück, Dr. General-Commissar. Fumaroff, v. Rom, bei Schütze, Dr. Banq. Eteliker, v. Warschau, u. Drn. Kfl. Levy, Michaelis, Fark und Kaufmann, v. Schwertin, unbest., Dr. Gutsch. v. Lemanski, von Warschau, u. Dr. Kfm. Riens, v. Paris, unbest., Dr. Kfm. Perlen, v. Egeln, in Nr. 185

Auf der Braunschweiger Post, um 2 Uhr: Dr. Banq. Frank, von Braunschweig, u. Drn. Kfl. Simond u. Petersen, v. Pyrmont und Halberstadt, unbest., Drn. Kfl. Burgwitz u. Grünburg, v. Petersburg, unbest., Drn. Kfl. Korfunkstein u. Oppenheimer, v. Bantzen u. Braunschweig, in Nr. 731 u. 315.

Dr. Graf v. Stadelberg, v. Petersburg, pass. durch.

Auf der Berliner Nacht-Post, um 4 Uhr: Dr. Commis Schlegler, v. Königsberg, u. Dr. Adler Sengbäsch, v. Stettin, in Nr. 269 u. 748, Dr. Commis Auerbach, v. Langzig, und Dr. Regier-Rath Duppel, v. Gera, unbest., Mad. Camuch, von Damgarten, und Dr.

Kfm. Ephraim, v. Posen, in Nr. 457 u. 503, Dr. Kfm. Gahn, v. Gr. Glogau, bei Kiof, Dr. Kfm. Böblau, v. Königsberg, unbest., Drn. Kfl. Lebin, Nathan u. Puet, v. Berlin, unbest., in Nr. 404 u. 486, Drn. Kfl. Lachmann u. Casper, v. Graudenz u. Schönlanke, unbest., Drn. Kfl. Bartschel, Hauwald u. Mannheimer, v. Berlin, Diemel u. Beuthen, in Nr. 721, 183 und 731, Dr. Goldarb. Lau, v. Posen, u. Dr. Kfm. Ihle, v. Bromberg, unbest., Dr. D. Kühne, v. hier, v. Berlin zurück.

#### R a n s t ä d t e r T h o r .

Drn. Kfl. Schüler u. Richter u. Dr. DeGer.-Assess. Kewald, v. Naumburg, in der Zuchhalle u. v. durch. Dr. Kfm. Pepsold, v. Magdeburg, im d. de Pologne. Mad. Lippert, v. Naumburg, im rothen Adler. Dr. Apoth. Schobinger, v. St. Gallen, im bl. Kofse. Dr. Adlsm. Goldschmidt, v. Berna, in Nr. 492. Die Adlsm. v. Ruhla, im rothen Krebse u. in Nr. 172. Drn. Kfl. Schlegel u. Doppert, v. Ruhla, unbest. u. in Hommels Hause. Drn. Gerber Bach u. Grünlein, v. Schweinfurt, im rothen Collegium u. bei Rohr. Dr. Gerb. Bohle, v. Gschwege, bei Diege. Drn. Gerber Kellner u. Billig, v. Arnstadt, im Fürstencollegium. Dr. Kfm. Delarius, v. Nordhausen, im grünen Schilde. Dr. Kaufm. Böttner, von Sondershausen, im Reuter. Dr. Adlsm. Pempel, von Ebenisch, in Nr. 285. Madame Schönler u. Silber, v. Arnstadt, in Nr. 193. Drn. Adlsm. Medwed, Fieber, Stern u. Sichel, v. Obertriedege, Wolfersdorf, Wilmars u. Neuhaus, unbest., in Nr. 307, im Plauenschen Hofe u. 453. Drn. Adlsm. Frank, Bernstein und Gutmann, von Oberelsbach und Neustadt a. d. S., in Nr. 227, 548 u. 453. Dr. Negotiant Falk, von London, bei Streffer. Dr. Bürgermstr. Damm, v. Böblitz, unbest. Dr. Adlsm. Falz, v. Idar, in Nr. 407. Drn. Kfl. Böttcher und Dieblich, v. Nordhausen, im grünen Schilde u. St. Hamburg. Dr. Banq. Münster, v. Paris, in Nr. 545. Dr. Adlsm. Sabur, v. Bernburg, pass. durch. Drn. Gerber Zacharius u. Falke, v. Wühlhausen, im Fürstencollegium. Mad. Pfeifer, v. Gotha, in Nr. 170. Dr. Gerber Dangler, v. Jmenau, im rothen Krebse. Dr. Gerber Seifert u. Hopf, v. Salungen, im rothen Collegium. Dr. Adlsm. Meseritzer, v. Bud, u. Dr. Kfm. Helst, v. Salze, unbest. Dr. Kürschner Nöhden, von Göttingen, im halben Monde. Dr. Fabr. fabrikant Burkhardt nebst Sohn, Dr. Gerber Wahler, Dr. Fabr. Been u. Dr. Kfm. Buchholz, v. Wühlhausen, bei Lorenz, Döhling u. Schütze u. in Nr. 689. Dr. Gerber Trautmann, v. Quersfurt, bei Streßla. Dr. Pferdehldr. Hartung, von Wachmar, in den drei Rosen. Mad. Franke, v. Giesleben, bei Rothe. Mad. Müller, von Arnstadt, b. Koch. Dr. Friese, v. Farnstädt, bei Fischer. Dr. Voigt, v. Oberpfarrstädt, bei Engelmann. Dr. Radlermstr. Höfer u. Dr. Kaufm. Fabrik. Witting, v. Naumburg, bei Höfer u. unbest. Dr. Kaufm. Rauchfuß, v. Naumburg, im gold. Adler. Dr. Walter Schmidt, v. Naumburg, in Nr. 619. Drn. Kfl. Thieme u. Schmidt, v. Naumburg, in Erfurt, u. Dr. Kfm. Dhdv, v. Weimar, im gold. Adler. Dr. Fabr. Burkhardt, v. Weimar, bei Gebhardt. Dr. Adlsm. Ender u. Dr. Kfm. Fuchs, v. Broderoda, unbest. u. bei Wassermann. Dr. Kfm. Reich, v. Schmalkalden, bei Rind. Drn. Kfl. Coburger und Hen, u. Drn. Gerber Feigenspahn u. Becker, v. Wühlhausen, bei Lehmann, unbest., bei Stahl u. Arnold. Die Gerber v. Schwae, b. Sauer-drey u. Lehmann, im fl. Fürstencollegium, in Nr. 711, 707, 706 u. 705. Drn. Kauf. Wolf, K. Her u. Rothe, v. Elberfeld, in Nr. 501, 428 u. in Volkfack Hause.

#### P e t e r s t h o r .

Die Zuchfabr. v. Berdan, im Anker, bei Schneider und Doff. Drn. Kfl. Thrandorf u. Schenderlein, v. Greiz, in Nr. 129 u. bei Kaiser. Drn. Fabr. Schnabel, Pfau u. Böttger u. Sohn, v. Grimmitzschau, in der gold. Angel. Drn. Fabr. Fickelscher, Wolf, Teuscher und Arnold, v. Glauchau, bei John u. unbest. Drn. Fabr. Wolf, Ufer u. Scherger nebst Sohn, v. Glauchau, unbest. u. bei Wolf. Die Zuchfabr. v. Berdan, bei Schneider, Koller u. in Nr. 332. Dr. Fabr. Pöfer, v. Münchendorfsdorf, unbest. Mad. Mattony u. Dr. Glashldr. Pittroff, von Carlstadt, bei Wagner. Drn. Kauf. Kresschmar und Wühlberg, Dr. Posamentierer Kluge u. Dr. Adlsm. Eitel, v. Eisenberg in Nr. 502 u. bei Krahe. Dr. Commerz.-Rath Albrecht, von Altenburg, im Blumenberge. Drn. Kfl. Glash u. Kuprecht, von Schneeberg, bei Ripping und Holberg. Dr. Papierhldr. Pelz, von Stangengrün, b. Hüser. Die Zuchfabr. v. Berdan u. Grimmitzschau, in der Tanne, bei Kunze, Später und in der Penna. Drn. Fabr. Wolf, Oberlein, Grimm u. Wolf, v. Treuss, in Nr. 91 und 549. Drn. Fabr. Kresschmar u. Gebrüder Naundorf, von Eisenberg, in Nr. 341. Drn. Kfl. Gebr. Schwabe, v. Neustadt a. d. D. im Hotel de Pol. Dr. Kfm. Werth, v. Fairuth, in Nr. 736. Dr. Commis Bachmann, v. Aitengundstadt, im Straufe. Dem. D'Keilly, von Gera, in Nr. 3. Drn. Kfl. Hamburg u. Wilmersdorfer, v. Fairuth, in Nr. 302. Drn. Kfl. Riefner nebst Gattin u. Albrecht, v. Färth, im g. Dirsche.

#### S o s y t a l t h o r .

Dr. Fabr. Kiedler u. Drn. Kfl. Becker u. Degenfeld, von Hainichen, in Nr. 729, 390 u. 545. Auf der Chemnitzer Journaliers, 16 Uhr: Dem. Fahn, von Wolfenfein, unbest., Mad. Dörfel u. Lemoff. Schöpfer, von Chemnitz bei Böttner u. unbest., Drn. Kfl. Webr u. Pö, v. Ichorau u. Lindamp, unbest., u. Dr. Kfm. Müller, v. Ichorau, in Nr. 507.



Auf der Nürnberger Eisenbahn, um 7 Uhr: Hr. Kfm. Schnabel, Schauspieler, Lechla u. Schönlanke, v. Buchholz, Annaberg, Döberan u. Berlin, unbest., bei Koch u. Döring u. pass. durch, Hr. Goldarbeiter Bleyer, v. Chemnitz, unbest., Hr. Fabrik. Schreiber u. Hr. Commis Moos, v. Leisnig, bei Schink und in Nr. 160, Hr. Kfm. Haugl, Suhl u. Mann, v. Fürth, Nürnberg, u. Schönheide, in Nr. 140, im H. de Russie u. im gold. Hute, Hr. Fabrik. Schlott, v. Selbig, in der Gasse, Hr. Kürschner Müllert, v. Stadt am Hofe, bei Haager, Hr. Ede, Hr. Kürschner Berthl, v. München, im schw. Bode, Hr. Kfm. Santier, v. Luzern, im Blumenberge, Hr. Hblsm. Königsberger, v. Floss, in der Gasse, Hr. Hblsm. Drescher, Fickert und Dietrich nebst Bruder, von Neuffchen, in Kochs Hofe, bei Freigang und Thleme, Madame Breitung v. Reichenbach, in Reichels Garten, Hr. Fabrik. Schmelzer u. Gerlach, v. Berdau, im Elephanten u. in Nr. 535, Hr. D. Pitsch, v. Altenburg, im blauen Hofe, Hr. Kfm. Friedrich, von Leisnig, im Blumenberge, Hr. Kaufm. Fleischmann, v. Fürth, bei Blume, Hr. Hblsm. Bachmann, v. Altenstadt, unbest., Hr. Fabrik. Curich, v. Glauchau, in Nr. 546, Hr. Kfm. Zimmermann u. Dietrich, von Nürnberg, bei Hesse und Jörn, Hr. Kfm. Leichmann, Bohneberger u. Altesheimer, v. Ulm, München u. Fürth, bei Adam, unbest. und bei Deutrich, Hr. Kürschner Kühne, von Kamla, unbest., Hr. Kfm. Rittmann, v. Falkenau, im gold. Hute, Hr. Kfm. Gebt. Esche, v. Eimbach, in Nr. 11, Hr. Fabrik. Weber, Grünert u. Wunderlich, v. Schopau, im Anker u. unbest., Hr. Fabrik. Dellicher u. S. toweko, v. Neuffchen und Schopau, in Nr. 520 u. unbest., Hr. Hblsteute Folter u. Wäber u. Hr. Kfm. Frine, v. Glauchau, in Nr. 564 und in den 3 Königen, Hr. Kfm. Reichel, von Lichtenstein, unbest., Hr. Hblsm. Bostowig, Bloch u. Langemann, v. Floss, in der Gasse, Hr. Hblsm. Weill, v. Anderg, im Anker, Hr. Kfm. Käufer, v. Gmünd, bei Geipt, Hr. Fabrik. Gläser, Gerber u. Schneider, v. Lengensfeld und Plauen, in Nr. 243, unbest. und im Elephanten, Hr. Commis Würzburger, v. Baireuth, in Nr. 291, Hr. Fabrikanten Schuster, Müller u. Hoffmann, v. Neuffchen u. Berdau, unbest., in Nr. 52 u. im Elephanten, Hr. Kaufm. Flath u. Deusch, v. Neuffchen, im Blumenberge u. unbest., Hr. Hblsreis. Müller, v. Göltingen, unbest., Hr. Kfm. Kub, von Fürth, bei Eberts, Hr. Hblsreis. Benzsch, von Weiden, in Nr. 301, Hr. Kfm. Fleischmann, v. Fürth, bei Blume, Hr. Kaufm. Berolzheimer und Löwenhardt, von Fürth, in Nr. 412 und 105, Hr. Kaufmann Kleinheinz, von Wundelheim, bei Kettisch, Hr. Fabrik. Mannheimer, v. Fürth, in Nr. 479, Hr. Fabrik. Weinig, v. Erlaagen, in Nr. 53, Hr. Kfm. Knoll, v. Nürnberg, in Nr. 201, Hr. Kfm. Meier, v. Buchau, Hr. Hblsm. Ebelich und Schlos, von Fürth, u. Hr. Kfm. Schulein, v. Palmersing, unbest., Hr. Kfm. Ris, v. Fürth, bei Hering, Hr. Kfm. Röner, v. Fürth, bei Grünert, Hr. Kfm. Morgenrot, v. Birsberg, im Anker, Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Korseben, in Nr. 675, Hr. Kfm. Albert, von Edenoth, in Nr. 358, Hr. Rauchhändler. Fried, von Ludwigsburg, im rothen Stiefel, Hr. Rauchhändler. Felsenstein, v. Bruck, u. Hr. Tuchfabrik. Jungkutz, v. Ratta, bei Kitzing, Hr. Fabrik. Müller, v. Lengfeld, bei Schwarze, Hr. Kfm. Hirschauer, v. Gmünd, bei Bernede, Hr. Kfm. Wesendank, v. Düsseldorf, in Nr. 548, Hr. Hblsreis. Pforchheimer, von Fürth, in Nr. 528, Hr. Candid. Lösch, von Nürnberg, unbest., Hr. Kaufm. Jungenheim, Wächer, Süßlein und Helmann, von Schimpfhausen, Fürth u. Sulzbach, im Tannenbirsche, im rothen Stiefel, unbest. u. in Nr. 178, Hr. Rauchhändler. Heiland, v. Et. Gellen, unbest., Hr. Hblsm. Hugard, v. Cöskanz, in St. Hamburg.

Auf der Frankfurter Post, um 8 Uhr: Hr. Kfm. Lange, v. Freiberg, in St. Wien, Hr. Gerber Gotthardt, v. Colditz, im Ringe, Hr. Adv. Nidel, v. hier, v. Freiberg zurück.

Auf der Grimma'schen Journaliere, 19 Uhr: Hr. Uhrm. Huhe, von Leisnig, in Nr. 5, Hr. Fabrik. Brauer, von Hainichen, in Nr. 563, Hr. Fabrik. Herrmann, Stephan u. Lange, v. Leisnig, in den drei Königen, bei Silber u. unbestimmt.

#### B a h n h o f.

Hr. Uhrm. Kuland, Mad. Ludwig, Hr. Gerber Bierling, Hr. Juwelier Häntsch, Hr. Gastw. Neumann, Hr. Fabr. Winkler und Hr. Graf v. Ledebur, v. Dresden, unbest. Hr. Fabr. Ammann u. Schulze, v. Dresden, in Nr. 315 u. bei Schindler. Hr. Kfm. Gutmann, v. Frankf. a. d. O., unbest. Hr. Kfm. Waldeck, v. Berlin, bei Scharf. Hr. Fabr. Rudolph u. Michel, v. Altgersdorf, in Nr. 730 u. 415. Hr. Kaufm. Cohn, von Glogau, bei Dollmann. Hr. Amtsverweser Pandau, v. Prag, in St. Hamburg. Hr. Radler Brädmann, von Dresden, in Nr. 99; Hr. Techniker Gräbel, v. Chemnitz, in Stadt Berlin. Hr. Collecteur Salomon und Hr. Juwelier Richter, von Dresden, bei Lesche u. im H. de Daviere. Hr. Kürschner Tempel, Donath, Wetter, Richter u. Steber, v. Neustadt, unbest. Hr. Kfm. Gleisberg, Primisch, Wendel, Präger u. Alexander, v. Dresden u. Liegnitz, unbest. Hr. Kfm. Ellger, von Bigandthal, in Nr. 327. Hr. Fabr. Schönbach, Schiffner u. Winkler, von Schönwald und Dresden, unbest. Hr. Ger. Dir. v. Hart, v. hier, v. Dresden zur. Hr. Kfm. Moser u. Hr. Ebersfabr. Moser, v. Sorau, in Nr. 366 u. im r. Colleg. Hr. Kfm. Weisk, v. Martissa, in Nr. 365. Hr. Kfm. Stern, von Breslau, in St. Berlin. Hr. Fabr. Paul, von Seiffenriedersdorf, in Nr. 732; Hr. Gastw. Moritz, v. Dresden, im Palmbaume. Hr. Mühlenbes. Richter, v. Bärenstein, in St. Wien. Hr. Kfm. Schulz, Hr. Casierer Lehmann u. Hr. Collecteur Meyer,

v. Dresden, in Nr. 555, unbest. u. pass. durch. Hr. Radler Dähne, u. Hr. Kürschner Otto, Lehmann u. Heinrich, von Ebbau, unbest. u. in der Kanne. Hr. Tuchhändler. Wolf, von Kirchberg, in Nr. 18. Hr. Fabr. Gräner u. Hr. Kfm. Kunze, v. Dresden, bei Eckert u. unbest. Hr. Hblsreis. Trappen, v. Eidersfeld, in Nr. 434. Hr. Kfm. Fränkel, Landsberg u. Davidsohn, von Breslau, unbest. Hr. Kfm. Epstein, v. Kupplitz, unbest. Hr. Kfm. Wohlauer, Hr. Fabr. Drescher u. Hr. Hblsm. Jonas, von Goldberg, in der gold. Kanne. Hr. Kfm. Hille, v. Bunzlau, in Nr. 327. Hr. Kanner, Sieges, Moser, Weryschter und Schleifer, von Brody, unbest. Hr. Fabr. Brunwald, Schwerdtner, Scherlich u. Richter, v. Seiffenriedersdorf, Ebersdorf u. Jorsdorf, unbest. Hr. Kfm. Ring, Sellen u. Kaiser, v. Kofel, Großkretsch u. Tornewitz, unbest. Hr. Kfm. Schlesinger, v. Ratibor, Hr. Fabr. Erber, v. Neustadt, Hr. Commis Engel, v. Schleusingen, Hr. Kürschner Katig, v. Eissa, u. Hr. Kfm. Gerschel u. Frankenstein, v. Spremberg u. Zwickau, Hr. Kaufm. Schliebner, Zinke u. Rein, v. Spremberg u. Zwickau, Hr. Kaufm. Schliebner, Berger, Bock u. Hille, v. Hirschberg u. Schmiedeberg, unbest. Hr. Fabr. Conrad, Tschischke u. Müller u. Hr. Kaufm. Schulze und Schmidt, v. Sorau, unbest. Hr. Hblsm. Neumann, Levy u. Korznick, v. Ravi, unbest. Hr. Tuchfabr. Ost u. Hr. Gerber Ludwig u. Kunze, von Oschag, in Nr. 231 u. 371. Hr. Kürschner Holzhauser, Ludwig und Präger, von Dresden, unbest. Hr. Gutsbesitzer Schweitzer, v. Baalsdorf, bei Ulrich. Hr. Tuchfabr. Buchhold, von Spremberg, unbest. Hr. Drechsler Hengschel, v. Weissen, in Barthels Hofe. Hr. Tuchfabr. Thomas u. Daverland, v. Finsterwalde, unbest. Hr. Tuchfabr. Kröl, Reinicke u. Wilhelm, v. Kirchheim, in Bärsmanns Hofe. Hr. Fabr. Eisenhauer, v. Finsterwalde, in d. Dresd. Berberge.

#### Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

##### G r i m m a ' s c h e s T h o r.

Hr. Kfm. Lippmann, von Unruhstadt, unbest. Hr. Hblsm. Wolf, Wille u. Cohn, v. Unruhstadt, in Nr. 489, unbest. u. in Nr. 490. Hr. Hblsm. Cohn, Wolf, Bauchwitz, Kurz u. Jader, v. Meiseritz, unbest. Hr. Kfm. Wollstein, v. Gebhardtsdorf, in Nr. 447. Hr. Fabr. Bach, von Cunnersdorf, unbest. Hr. Hblsm. Potsdammer, Schachtel und Blener, v. Eissa, unbest.

##### D a l l e ' s c h e s T h o r.

Hr. Kürschner König, v. Köthen im g. Adler. Hr. Tuchm. Krudt, v. Döben, im Anker. Hr. Tuchm. Seiler, v. Cöwig, im gold. Adler. Mad. Fühlig nebst Tochter, v. Niemegk, pass. durch. Hr. Kaufm. Hirsch, v. Schwerin, u. Hr. Kfm. Joseph, v. Gütrow, unbest. Hr. Commis Falk, Hr. Kaufm. Leipziger, Kronthal, Siegmann, Cohn, Gharig u. Dambosch, von Posen, bei Fischer und in Nr. 746. Hr. Hblsm. Rosenthal, v. Wörlitz, in Nr. 747. Hr. Kfm. Zeichenheim, v. Zeitz, bei Schwabe. Hr. Kürschner Bauersfeld u. Michael u. Mad. Pometelli, v. Nordhausen, v. Liebernickel, unbest. u. b. Böttcher. Hr. Kfm. Louis, v. Halle, unbest. Hr. Kfm. Cramer, v. Nordhausen, bei Lehmann. Hr. Fabr. Bährich, von Halberstadt, bei Koch. Hr. Fabr. Baum u. Hr. Drechsler, v. Magdeburg, bei Albrecht und in Nr. 368. Mad. Porcher u. Hr. Kfm. Beckens, v. Magdeburg, im Lederhofe u. in St. Dresden. Hr. Lederhändler. Ertel, Friedrich und Pöhlau, v. Halle, bei Freigang, in der Melone u. pass. durch. Hr. Hblsm. Nathan, v. Damm, unbest. Hr. Kürschner Gille, von Braunschweig, im Hufeisen. Hr. Prof. Frische u. Dem. Hof, von Halle, bei Kriz. Hr. Kfm. Spiegelberg, von Damm, im Hufeisen. Hr. Kfm. Klermann, v. Schweinfurt, unbest. Hr. Kfm. Bahn, von Hamburg, im Blumenberge. Hr. Kfm. Hauff, von Berlin, unbest. Hr. Kfm. Wienstock, v. Neu-Ruppin, im Kaffeebaume. Hr. Kfm. Lübeck, Rämisch u. Frobbö, von Neu-Strelitz, im g. Ringe. Hr. Kfm. Levi u. Reiche, v. Gilehne u. Schwerin, unbest. Hr. Kaufmann Hirschberg, v. Riesenburg, in Nr. 740. Hr. Kfm. Mannheimer, v. Königsberg, im Siebe. Hr. Kfm. Boas, v. Schwerin, in Nr. 166. Hr. Lederhändler. Bunge, von Köthen, bei Odenhaus. Hr. Kürschner Bauer, v. Aschersleben, im Adler. Hr. Gärtner Regler, v. Köthen, bei Stahl.

##### K a n n ä d t e r T h o r.

Hr. Kfm. Büchner, v. Wühlhausen, v. Schütz. Hr. Hblsm. Bönmüller, Stad. Hengschel, v. Suhl, unbest. Hr. Commis Hasel, v. Braunschweig, bei Schulz. Hr. Kfm. Gotthelmer u. Fränkel, v. Schönlanke, unbest. Hr. Hblsm. Wipplinger, von Halle, bei Diege. Hr. Herriter Gäßler, v. Dessau, im Postkalle. Hr. Hfm. Lippmann, von Höron, unbest. Hr. Kfm. Löwenthal, v. Aschersleben, im Siebr. Hr. Fabr. Schuchardt u. Hr. Hblsm. Bäßoldt, v. Magdeburg bei Teubner u. in der w. Taube. Hr. Commis Pappaloni, v. h., v. Halle zur. Hr. Tuchm. Hofmann, v. Döben, im Anker. Hr. Fabr. Freitag, v. Schweidnitz, b. Rohr. Hr. Kfm. Perinsohn, Wittkowski, Alexander u. Pfeifer, v. Pöten, in Nr. 542, 746, 511 u. 746. Hr. Kfm. Löwy u. Hirschfeld, v. Neu-Ruppin, unbest. Hr. Kfm. Levy, v. Frankfurt, in Nr. 3; Hr. Kfm. Gottschalk, von Berlin, in Auerbachs Hofe. Hr. Kfm. Hirschfeld, v. Culmbach, unbest. Hr. Hblsdiener Pariser, von Berlin, Klaffig. Hr. Kfm. Cahny von Steptow, in Nr. 365. Hr. Kfm. Lichtenstein, v. Königsberg, und Hr. Fabr. Wille, von Peine, unbest. Hr. Kürschner Weber, v. Braunschweig, in der gold. Kugel.

v. Suhl, in Freys Hause u. in Nr. 391. Dr. Hblsm. Hoppfeld, v. Suhl, im grünen Schilde. Drn. Fabr. Holzappel u. Patras, von Suhl, in Nr. 371 u. im gr. Schilde. Die Gerber von Wühlhausen, bei Köbel, Lorenz, Rohr, D. Kiedel, im r. Colleg. u. unbekannt. Dr. Hblsreis. Kabe, v. Magdeburg, im schw. Rade. Dr. Hblsm. Kreuzberg, v. Boreleben, unbest. Die Gerber von Wühlhausen, im schw. Brete, bei Lorenz, Dsang, Diegel, im fl. Fürstencolleg. und unbest. Drn. Kfm. Schilling u. Jung, v. Ruhla u. Waltershausen, unbest. Dr. Commis Wendisch, v. Gabernsdorf, unbest. Dr. Hblsm. König, v. Arnstadt, in Nr. 1346. Dem. Hempel, v. Arnstadt, in Nr. 510. Mad. Köhler, v. Arnstadt, unbest. Dr. Fabr. Günther, v. Arnstadt, unbest.

#### Petersthor.

Dr. Gerber Seifert, v. Pöfnech, in den 3 Rosen. Dr. Fabr. Schumann, v. Gera, bei Daaring. Dr. Gerber Sonnabend, v. Gräfenhal, bei Giebertath. Dr. Fabr. Poser, v. Münchensberndorf, in Nr. 524. Dr. Kfm. Große, v. Altenburg, im Hute. Dr. Lederhdt. Lindner, von Lucha, bei Wagner. Drn. Hblsl. Weiniger, Reichenbörfen und Pfretzfelder, v. Burgundstadt, in der Krone. Dr. Fabr. Lichtenstein, v. Eisenberg, in Nr. 498. Dr. Luchfabr. Körner, v. Werdau, bei Kunze. Dr. Kfm. Silbermann, v. Kronach, im Heilbrunnen. Dr. Kfm. Bachmann, v. Rips, bei Köhler. Dr. Gerber Kistner, v. Greiß, bei Gerber. Drn. Gerber Red, Ludwig und König, von Gold, in Nr. 118. Drn. Gerber Raitthal u. Zapf, v. Schwarzenbach, in Nr. 118. Drn. Gerber Friedrich, Sängler, v. Rothe u. Kunze, von Pöfnech, im r. Colleg. Dr. Fabrik. Richter, von Plauen, im Plauenschen Cole. Dr. Kfm. Wolf, von Lengefeld, bei Lehmann. Drn. Fabr. Müller, Schneider, Fiedlscherer, Simon u. Starke, v. Lengefeld, im Stein, in Nr. 716, bei Stod, in Nr. 229 u. bei Dufour. Drn. Luchfabr. Popp u. Hofmann, v. Werdau, im Anker. Dr. Kfm. Netto, v. hier, v. Altenburg zur. Dr. Fabr. Pabst, v. Altenburg, im Elephanten. Dr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, in Nr. 1. Dr. Fabr. Köhler, v. Altenburg, bei Beder.

#### Hospitalthor.

Dr. Kfm. Auerbach, v. hier, v. Chemnitz zurück. Drn. Fabr. Schubert, Michael und Teubert, v. Frankenberg, in Nr. 545. Dr. Commis Kanitz, v. Neustadt, bei Dietrich.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Crimmische Thor.

Drn. Hblsl. Michel, Landsberg u. Lefer, v. Lissa, in Nr. 730 u. unbest. Dr. Kellert, v. Laubenhain, unbest. Drn. Hblsl. Oppenheim, Berlin, Dannes u. Hausen, v. Lissa, unbest. u. in Nr. 727. Dr. Luchfabr. Purtschel, v. Felsenberg, unbest. Dr. Hblsm. Rachelmann, v. Reseritz, unbest. Dr. Hblsm. Bramm, v. Rawitz, in Nr. 352. Drn. Kürschner Senkel u. Graf, nebst Gattin, v. Cottbus, in den 3 Königen. Die Dresdener Giltpost.

#### Palle'sches Thor.

Auf der Berliner Giltpost, 13 Uhr: Drn. Kauf. Warburg, Falk, Auch, Moses u. Herrmann, v. New-York, Canzig, Potsdam, Panzlin und Breslau, unbest., Dr. Kaufm. Meyer, v. Berlin, in Nr. 365, per Kfm. Schubert, v. Stettin, im Hotel de Russie, Drn. Kauf. Herrmann, Krüger und Lehmann, von Berlin, in St. Samburg und in Nr. 374. Drn. Kfm. Löwenstein, Zimmermann, Busow, Bogemeister u. Gottschalk, v. Berlin, unbest., Drn. Kfm. Alexander, Keon, Brühl u. Wolf, v. Meidenberg, Staudenz u. Bromberg, unbest., Drn. Kfm. Schulze u. Eitling, v. Berlin, bei Schulze u. Schmidt, Drn. Kfm. Kriller u. Lindenau, v. Berlin, und Dr. Kürschner Burghardt, von Etzschund, unbest., Dr. Drechsler Naumann, von Berlin, bei Naumann, Frau Justiz Äthin Voigt, v. Bromberg, u. r. Kammerherr v. Geseck, v. Mainz, unbest., Dr. Partic. Bogemeister u. Dr. Hoflieferant Wilhelm, von Berlin, unbest., Dr. Uhrm. Käplich, Madame Margdorf, Dr. Fabrik Postmann u. Dr. Proviantwtr. Lemple, von Berlin, im schw. Kreuze, in Auerbachs Hofe, in Nr. 171 u. possirt Luch, Die Tuchm. von Nischelsleben, bei Daring u. Greichen, in der Tuchhalle, im Gerkonten, im gold. Adler u. in Nr. 197, 346, 207 u. 208. Drn. Kfm. Pögold u. Wolffohn, v. Berlin, in Nr. 412 und 393. Drn. Hblsl. Besenham und Simonsohn, von Jüdisenberg, im Stebe u. halben Monde, Drn. Kfm. Gimpel, Dausk u. Kanterowig, v. Jütkenberg u. Pöse, unbest., Dr. Prädchdt. Giska, v. Dessau, bei Fiedlich, v. Silb. rabin. Vollgold u. Dr. Kfm. Vollgold, von Berlin, unbest., Dr. Kaufm. Weisse, von Gersdorf, im Palmbaume, Madame Wagner, Kofkosty u. Kadeck, v. Paderstadt, in Nr. 220, Drn. Kfm. Dammann u. Lüdike u. Dr. Kiest. Biehler, v. Pöthardt, im Hotel de Pologne, Dr. Kfm. Friedheim, v. Köthen, im der gold. Sonne, Dr. Hblsm. Legeow, v. Lötzen, u. Drn. Kfm. Barthardt, Goldschmidt u. Mittel, von Neubudew und Lötzen, unbestimmt, Dr. Gerdner Brand, v. Burg, in den 3 Lilien, Dr. Kürschner Schulze, v. Frohde, im schw. Kreuze, Dr. Kürschner Bogelberg, v. Pönm, unbest., Dr. Hblsdiener Neuberger, v. Dessau, im bl. Pechte, Mad. Wartenberg, v. Jüterbogk, bei Ulrich, Dr. Kfm. Hejantshon, von Waaren, unbest., Dr. Fabr. Rude, v. Paderstadt, in der Tuchhalle, Drn. Gerber Thiele, Gshardt, Dester u. Schäfer, v. Schwege, im r. Colleg. u. in Nr. 707. Dr. Kfm. Tann, v. Rodwig, in Nr. 412.

#### Kaufstädter Thor.

Dr. Pandskammerrath Schierholz, von Arnstadt, bei Kederlein. Dr. Kofhdt. Schönsfeld, v. Nordhausen, im bl. Kof. Dr. Fabr. Pechstein, v. Erfurt, unbest. Dr. Kfm. Bolland, v. Erfurt, in Nr. 151. Dr. Kfm. Arthus, v. Nordhausen, bei Eshardt. Dr. Kfm. Labe n.d. v. Duesfurt, in der Laute. Dr. Kfm. Herzfeld, v. Nordhausen bei Pfefferkorn. Dr. Kfm. Freund, v. Erfurt, unbest. Mad. Entz s König u. Thierfelder, v. Arnstadt, unbest. Drn. Hblsl. Leon und Dünneberg, v. Plauen, bei Jhle u. unbest. Dr. Luchhdt. Günther u. Dr. Kfm. Bärlein, v. Nordhausen, im d. de Pol. Dr. Kaufm. Waacke, von Keilbra, im gold. Perz. Dr. Luchhdt. Ehrhardt, von Gemberg, unbest. Dr. Hblsm. Bärz, v. Obermessa, bei Wehldorf. Drn. Kfm. Walther, König u. Gradedauker, v. Arnstadt in Nr. 408. Dr. Gerber Beder, v. Naumburg, bei Polcy. Dr. Commis-Rath Schiefer, von Sondershausen, bei Wegler. Dr. Hblsm. Wrs, von Erfurt, unbest. Dr. Hblsm. Wablsch, von Steinbach, im Dufelsen. Dr. Hblsm. Apel u. Drn. Gerber Roth u. Ehrhardt, v. Gdartsberge, unbest. Drn. Luchm. Winkler u. Leiner, v. Naumburg, im Joachimsthal. Drn. Kfm. Teuscher u. Luzius, v. Erfurt, im Pl. Dote und im Blumenberge. Dr. Kfm. Seifert, v. Langensalza, in Nr. 371. Dr. Gerber Schmidt, v. Bacha, im Fürstencolleg. Dr. Hblsmann Reifig, v. Steinbach, u. Dr. Fabr. Weiff, v. Suhl, in Nr. 17 u. 1077. Mad. Schack u. Dr. Zahn, v. Saalfeld, unbest. Madame Weinhardt u. Drn. Hblsl. Starke u. Edel, v. Saalfeld, bei Bennenwig u. im Palmbaume. Dr. Fabr. Thiersch, von Naumburg bei Kluge. Dr. Kürschner Strauch u. Drn. Hblsl. Jäger, Dittdörfer u. Wittner, v. Schmalkalden, im r. Krebs u. in Nr. 17. Drn. Kfm. Anger, Freund, Friedheim, u. Kaufmann von Erfurt, in Nr. 330, 303, unbest. u. im gold. Adler. Dr. Gerber Steuer, v. Erfurt, im r. Collegium.

Auf der Frankfurter Giltpost, um 3 Uhr: Drn. Hblsl. Krach, Polako u. Grünbaum, von Suhl, Ködelbeim und Rothenburg, in Nr. 371, 432 u. 412. Dr. Kfm. Gultardt, v. Paris, bei Kuhn, Dr. Hblsm. Gontersheim u. Dr. Kfm. Strauß, v. Frankfurt, in der Lanne u. bei Herzog, Dr. Kfm. Eberhaot, v. Worms, in Nr. 209. Drn. Kfm. Braus u. Frey, v. Bedenheim u. Frankfurt, im h. de Bav. Dr. Kfm. Scheller, v. Eberfeld, in Bärmanns Hofe, Dr. Kfm. Braun, v. Schmalkalden, unbest., Dr. Kfm. Garby, v. Gens, im Blumenberge, Drn. Kfm. Rose u. Kagenstein, v. Frankfurt, bei Prach und im gr. Schilde, Dr. Kfm. Eberhadt, v. Worms, in Nr. 209. Dr. Hblsreis. Wagenheim, v. Wannheim, bei Rudolph, Dr. Hblsreis. de Rusville, v. Frankfurt, bei Gontard, Dr. Apotheker Bille, von Schilde, im Schilde, u. Dr. Hblsm. oerchinhahn, v. Tann, unbest. Dr. Kaufm. Broß, v. Gräfradt, in Nr. 542. Dr. Fabrik Knott, von Steinbach, in Nr. 27. Dr. Kaufm. Clemen, v. Schmalkalden, in Nr. 549. Drn. Hblsl. Kied u. Beck, v. Schmalkalden, in Nr. 535. Drn. Kfm. Postmann, Raumschüssel u. Wolf, v. Steinbach u. Erfurt, in Nr. 218, 358 u. unbest. Dr. Hblsreis. Seß u. Dr. Hblsreis. Engelhardt, v. Frankfurt, bei Sauerpreis u. Grelinger. Dr. Kfm. Dietrich, v. Frankfurt, im roten Collegium.

Dr. Hblsreis. Germaner, v. Frankfurt, bei Sauerpreis. Dr. Gerber Weithahn, Einsbarth u. Wettstein u. Dr. Kürschner Schwarzenberg, v. Gölleta, bei Fischer u. im schw. Brete. Drn. Gerber Nathenacker und Freitag, v. Cambrv und Naumburg in Nr. 777. Drn. Kfm. Kaufmann u. Freund, v. Erfurt im Anker u. in Nr. 303. Dr. Kfm. Schnapper und Dr. Hblsm. Schreyer, von Frankfurt unbest. u. in der Lanne. Drn. Kfm. Strauß u. Bogenhardt, v. Frankfurt u. Heselohn, bei Kofberg u. in Nr. 8.

#### Petersthor.

Drn. Gerber Dietrich und Eschrich, v. Gera, bei Wallv u. Sonntag. Die Luchfabr. v. Werdau, im Anker, Aruze u. in den 3 Königen. Dr. Fabr. Müller, v. Altenburg, in Nr. 860. Dr. Luchfabr. Döfel, v. Kirchberg, im Marsalle. Dr. Kaufm. Ernst, v. Altenburg, bei Börner. Drn. Gerber Geisler, Giebler u. Reinhardt, v. Gera, im r. Colleg. u. bei Trollo. Mad. Täumler, v. Saalfeld, bei Greinert. Dr. Hblsm. Görnhardt, v. Saalfeld, im Palmbaume. Drn. Raughändler Fleischmann u. Rau, v. München, in Nr. 412. Die Luchfabr. v. Crimmitschau, im Sterne, Anker, Bärmanns Hofe, Nr. 343, 344 und 349. Die Gerber v. Gera u. Pöfnech, bei Schmidt, Heintze, Richter, Heuck, Schlegel, im schw. Rade, r. Colleg. u. in Nr. 400. Dr. Kürschner Franke, v. Lobenstein, unbest. Drn. Kfm. Hejzenkunit u. Dosterweich, v. Bamberg, in Nr. 119 u. im g. Adler. Drn. Kfm. Dinkler u. Grever, v. Bamberg, im g. Adler u. in Nr. 19. Dr. Kürschner Behmisch, v. Auerbach, in Herz's Pause. Dr. Fabr. Kobert, v. Falkenstein, im Pl. Hofe. Dr. Kürschner Böllner, v. Ronneburg, unbest. Dr. Kfm. Schneider, v. Glauchau, bei Wieste.

#### Hospitalthor.

Dr. Hblsm. Höpfner, v. Frankenberg, in Nr. 496. Drn. Gerber Naundorf u. Zahn, v. Werdau, im Frauencolleg. Drn. Luchmacher Liebmann u. Oberländer, v. Werdau, im Anker. Drn. Fabr. Koll u. Kirken, v. Crimmitschau, bei Marr u. im gr. Schilde. Dr. Kfm. Köhler, v. Nechtig, in Nr. 368. Dr. Hblsm. Ludwig, v. Lungenau, bei Weiffahl.